

## ***BEOBSACHTUNGEN HERBSTZUG 1994***

Den heurigen Herbst prägte ein bis in den späten September ausgedehnter, heißer Sommer und ein sehr verzögerter Winterbeginn. Auffallend war der wohl dadurch bedingte späte Abzug vieler Langstreckenzieher. Vieles tat sich bei den Wasservögeln, es gab einen starken Lappentaucher-Zug, auffallend viele Zwergtaucher und einen sehr guten Meereseenten-Herbst. Viele östliche Gäste bereicherten den Alltag der Vogelbeobachter, besonders die für Österreich großen Kranich-Trupps, die vielen Teichwasserläufer und die Bienenfresser-Scharen waren bemerkenswert. Einen sehr guten Herbst hatten auch die „Feldfinken“, die Berghänflinge und Grauamern. Raritäten fehlten natürlich nicht, wie etwa eine ganze Serie von Kaiseradlern und Mantelmöwen, ein Graubruststrandläufer und ein Cistensänger („Protokollpflichtige“ Arten sind im Text wie gewohnt mit \* gekennzeichnet). Deutlich schwächer als gewohnt erschienen hingegen Zwergmöwen und Seeschwalben sowie manche Langstreckenzieher unter den Singvögeln.

Ein Dank geht wieder an die vielen nun folgenden Beobachterinnen und Beobachter, die durch Einsendung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich ermöglicht haben:

OAB	Otto Abensperg-Traun	DJO	Darryl Jones	RRA	Rainer Raab
SAI	Stefanie Aichinger	EKA	Eva Karner	MRI	Martin Riesing
WAL	Walgram	RKA	Robert Kaspret	CRO	Christoph Roland
IAN	Ingrid Anetshofer	AKE	A. Kerzendorfer	MRÖ	Martin Rössler
BAU	Brigitte Auer	HKI	Heribert Kilzer	PRS	Peter Rastl
CAU	Carl Auer	KKI	Kurt Kirchberger	MRU	Markus Ruhsam
EAU	Edeltraud Auer	RKI	Rita Kilzer	WRU	Willibald Ruttenstorfer
CBA	Christian Bamberger	HKL	Heinz Kolland	CSA	Christine Sachslehner
JBA	Johann Bauer	RKL	Robert Klein	ESA	Erich Sabathy
KBA	Kurt Bauer	AKN	A. Kronus	FSA	Franz Samwald
BBC	Barbara Becker	HKN	Heino Konrad	LSA	Leo Sachslehner
PBE	Peter Becker	LKN	Lis Knogler	NSA	Norbert Sauberer
RBE	Rudolf Berger	AKO	Alfred Kollenz	OSA	Otto Samwald
GBI	Georg Bieringer	BKO	Bernhard Kohler	PSA	Peter Sackl
MBI	Michael Bierbaumer	FKO	Franz Kolb	ASC	Alexander Schuster
PBI	Peter Biedermann	HKO	Hans Peter Kollar	MSE	Marianne Seiter
MBO	Margret Boysen	HKÖ	Hans Kölbl	JSI	Josef Sindelar
BBR	Birgit Braun	UKÖ	Ursula König	RSI	Rainer Sigmund
GBR	Gerhard Bräuer	AKR	A. Kraml	MSK	Markus Stockert
HBR	Helwig Brunner	KKR	Karl Kratochwill	ASM	Alois Schmalzer
JBR	Johann Brandner	RKR	Robert Kroiss	JSO	Johann Sohm
HBU	Harald Buchsbaum	KKS	Klaus Krasser	FSP	Friederike Spitzenberger
JBU	Jean-Paul Brugiere	RKS	R. Kirschner	GSP	Gerd Spreitzer
KBU	Klaus Busse	AKÜ	Alexander Kürthy	JSP	Josef Spreitzer
MCR	Markus Craig	WKZ	Wolfgang Kautz	RSR	Rudi Stockinger
MDE	Manuel Denner	GLA	Gabi Landsteiner	USR	Ursula Stockinger
HDO	Helmut Dollfuß	JLA	Johannes Laber	CST	Christian Stolz
GDÖ	G. Dörtlmayr	ELE	Emanuel Lederer	MST	Manfred Steiner
LDÖ	Lothar Döll	GLO	Gerhard Loupal	RST	Rudolf Stocker
MDU	Max Dumpelnik	JLO	Josef Loos	UST	Ulrich Straka
MDV	Michael Dvorak	RLO	Regina Loupal	WST	Willibald Stani
CFI	Christian Fiedler	WLZ	Werner Lazowski	WSW	Wolfgang Schweighofer
CFR	Christoph Friedrich	AMA	Aloisia Maier	MSZ	M. Strazos
DFR	Dieter Franz	EMA	Ernst Maier	STE	Sabine Tebbich
JFR	Johann Friesser	GMA	Grete Maier	UTI	U. Titz
HFU	Hans Fuxa	KMA	Kurt Malicek	STR	Strasser
MGA	Maria Ganso	RMA	Roman Matz	FUI	Franz Uiblein
BGE	Barbara-Amina Gereben	VMA	Volker Mauerhofer	HVD	Henk van Doom
LGI	Lothar Girolla	HMB	Hans-Martin Berg	EWE	Edmund Weiß
HGN	Helmut Gnedt	HMO	Hermine Moosbrugger	GWE	Günther Weber
EGO	Erich Gollowitsch	JMO	Josef Moosbrugger	HWE	Herwig Weigl
AGR	Alfred Grüll	GMR	Gottfried Marschitz	JWE	Johann Weinhofer
HGR	Harald Gross	JMS	Johann Moser	MWE	Monika Wenzl
OGR	Oswald Gröger	KNA	Kurt Nadler	JWL	Jorge Welcker
AGS	Andrea Gross	MPA	Markus Parrag	GWl	Gerd Wichmann
HGÜ	Heinz Grünstetter	SPB	Sabine Promberger	GWM	Gabor Wichmann
EHA	Erich Hable	OPE	Othmar Peham	AZA	Andreas Zahner
HHA	Helmut Haar	BPI	Brigitte Pichler	GZA	Grete Zavadil
MHA	M. Hammerschmid	HPO	Helmut Pohl	HZE	Hans Zechmann
RHA	Rupert Hafner	WPO	Wolfgang Potocnik	LZE	Lisbeth Zechner
MHE	Manuela Hochebner	IPR	Ilse Präsent	FZE	Friedrich Zenz
AHO	Astrid Holzer	SPR	Siegfried Präsent	SZE	Sabine Zelz
HHO	Hannelore Horak	JPU	Johann Puntigam	FZI	Franz Zingg
MHO	Michael Hoffmann	JPZ	Johann Putz	WZI	Werner Zimmermann
SHO	Sylvia Hofmann	GRÄ	Gernot Räuschl	HZN	Heinrich Zencica
THO	Thomas Hochebner	ARA	Andreas Ranner	MZN	Marlies Zencica
LHO	Liselotte Hörl	PRA	Paul Radl	TZU	Thomas Zuna-Kratky

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der Juli war geprägt von durchwegs heißem, trockenem Sommerwetter, einer der höchsttemperierten Monate seit Aufzeichnung meteorologischer Daten. Feuchtfelder wurden besonders im pannonischen Raum rar. Auch der August blieb übertemperiert und mit Ausnahme der Steiermark zu trocken. Hochdruckeinfluß mit einigen Wärmegewittern bestimmt die erste August-Dekade, eine Tiefdruckfront erreicht unser Gebiet jedoch am 11. und führt zu Abkühlungen und besonders in der Steiermark auch zu ergiebigen Regenfällen. Einer kurzen Sommer-Phase um die Monatsmitte folgen am 18. und 25. erneut Kaltfronten, dazwischen und in den Folgetagen bis Monatsende kehren jedoch kurzzeitig wieder heiße Sommertage zurück.

Eine quer über Europa verlaufende Tiefdruckrinne bringt bis zum 3. September einige Niederschläge, danach wird es jedoch erneut bis zur Monatsmitte spätsommerlich warm und trocken, unterbrochen von einer Kaltfront vom 9.-11. Erste richtige Herbsttage bringt die nächste Tiefdruckrinne vom 16.-20. mit deutlicher Abkühlung jedoch kaum Niederschlägen. In Teilen des Waldviertels und der Alpen werden erste Fröste gemessen. Warme Luftmassen aus dem Mittelmeerraum bescheren der letzten September-Dekade jedoch wieder einen warmen, leicht regnerischen „Altweibersommer“. In Summe war auch der September um 1,5–2,5°C zu warm und besonders in Niederösterreich und dem Nordburgenland zu trocken.

Der Oktober beginnt warm, ab dem 4. dringt jedoch polare Kaltluft ein, die zu einem starken Temperaturabfall führt. Temperatur-Minima werden um den 7./9. erreicht, in fast allen Landesteilen wird Frost gemessen, am 7. regnet und schneit es verbreitet. Danach wird es mit steigendem Hochdruckeinfluß zunehmend wärmer, in den Niederungen verdecken jedoch hartnäckige Hochnebeldecken die Sonne. Um den 18./19. wird erneut verbreitet Frost gemeldet, es ist stürmisch und vom 24.-28. Oktober fällt verbreitet Niederschlag. Die letzten Tage bringen dem deutlich untertemperierten Oktober jedoch wieder herbstliche Schönwettertage mit Temperaturen bis 20°C. Statt des erwarteten Winterbeginns folgte einer der wärmsten November des Jahrhunderts, die Durchschnittstemperaturen lagen im östlichen Niederösterreich um 2°C, in der Weststeiermark jedoch sogar um 4°C über dem langjährigen Durchschnitt! Die wärmsten Perioden lagen in der ersten Monats-Pentade sowie im Zuge von Westströmungen vom 15.-17. und 21.-25. November, wobei es auch zu etwas Niederschlag kam. Heftigen Niederschlägen infolge einer Westfront am 10./11. gingen hingegen mit einer kurzen Kälteperiode bis knapp an den Gefrierpunkt einher. In den letzten November-Tagen sinken nach einer regnerisch-stürmischen Wetterphase die Temperaturen endlich auf ein vorwinterliches Maß ab, in inneralpinen Tälern werden bis -5°C gemessen.

Ein kleiner Wintereinbruch in der ersten Dezember-Pentade scheucht nun auch die letzten Kurzstreckenzieher nach Süden, milde West- und Südwestwetterlagen lassen ab dem 8. aber wieder spätherbstliche Verhältnisse einkehren und erst am 14. Dezember sinken mit einer Kaltfront die Temperaturen auf winterliche Durchschnittswerte.

### **Bearbeitungsstand:**

Der Großteil der gesammelten Daten stammt aus den großen Feuchtgebieten Neusiedler See und Seewinkel sowie Donau/March/Thaya-Auen (vorwiegend aus dem Raum Greifenstein – Wien – Hainburg). Zahlreiche Erhebungen wurden im Marchfeld, Teilen des Tullnerfeldes und des südlichen Wiener Beckens (Schönauer Teich u. a.) sowie im Südburgenland im Raum Güssing durchgeführt. Reichliches Datenmaterial stammt auch aus donaunahen Bereichen des Mostviertels, Teilen der Thermenlinie, aus dem Leithagebirge, dem Raum Oberwart sowie punktuell aus dem Weinviertel (besonders östliches und südliches) und Waldviertel (besonders westliches und Kampptal). Große „Weiße Flecken“ bilden noch Teile des Wald-, Wein- und südlichen Mostviertels, auch von der hochinteressanten Parndorfer Platte langten keine Beobachtungen ein.

Die Station Illmitz der Vogelwarte Radolfzell, die immer für interessante phänologische Daten gesorgt hat, mußte leider heuer ihren Betrieb aufgeben. Einen gewissen Ersatz stellt die Beringungsstation Hohenau/March dar, die Ende Juni ihren (nicht durchgehenden) Betrieb aufnahm.

Schwerpunkte der Beobachtungstätigkeit in der Steiermark liegen einmal mehr an den Stauseen der unteren Mur und in der Oststeiermark um Fürstenfeld. In der Obersteiermark wird am Furtnersee (Mariahof), im Knittelfelder Raum und im Mürztal um Krieglach mit einiger Regelmäßigkeit beobachtet. Weiters liegen relativ umfangreiche Daten zum Greifvogelzug aus den Niederen Tauern vor.

**Prachtaucher (*Gavia arctica*):** Der erste erschien vergleichsweise spät am 26.10. am Erlaufsee bei Mariazell (ESA), weitere Durchzügler werden im Zeitraum vom 4.11.-1.12. mit insgesamt 21 Beobachtungsmeldungen, konzentriert auf die erste Novemberhälfte, von Neuer Donau (1–3, MGA, EKA, JLA, ARA, ESA, HWE, HZE), Greifenstein (1–2, AKO, JLA), Melk (1–2,

WSW), St. Andräer Zicksee (1, JLA) und bei Rauchwart und Königsdorf im Südburgenland (1–4, BBR, ELE, OSA). Fast alle altersmäßig bestimmten Vögel (ges. 11) waren Jungtiere, lediglich 1 ad erschien am 13.11. an der Neuen Donau (EKA, ARA).

In der Steiermark wird 1 Übersommerer vom 16.7. bis 4.9. am Stuaug-Teich im Grazer Feld registriert (JPU). Der mäßig ausgeprägte Herbstzug vollzieht sich vom 8.10. bis 26.11. mit Schwerpunkt in der zweiten und dritten November-Dekade (RKA, JPU, ESA, FSA, OSA, WST, KKS). Am 22.12. Totfund eines angeschossenen Vogels im Schlichtkleid bei Zeutschach (EHA fide WAL).

**Sterntaucher (*Gavia stellata*):** Im Vergleich zum sonst immer deutlich stärkeren und früher erscheinenden Prachtaucher recht ungewöhnlicher Durchzug mit dem ersten am 23.10. an der Donau bei Tulln (HGR) und ges. 17 Beobachtungen vom 26.10.-29.11. mit Schwerpunkt in der ersten Novemberhälfte von Neuer Donau (1–2, JLA, ARA, HZE), Greifenstein (1–3, HBU, MCR, JFR, MHO, TZU), Tulln (2, CAU), Melk (1, WSW), Hollenburg/Donau (1, AKO), Krems (ges. 4 am 13.11., SAI) und dem Wienerwaldsee (2 am 13.11., AHO, GWI). Unter den altersmäßig bestimmten Individuen waren 1 ad 8 juv.

In der Steiermark werden wenige Durchzügler vom 6.11. bis 20.11. gesichtet (RKA, VMA, JPU, ESA, FSA, OSA).

**Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Die größte herbstliche Ansammlung waren 98(!) am 9.10. auf den Güssinger Teichen (FSA). Ab November kam es zu einem auffällig starken Durchzug, der besonders an den großen Fließgewässern spürbar war, an der niederösterreichischen Donau wurden am 13.11. ges. 133 gezählt (GWI u. a.), davon allein 34 zwischen Reichsbrücke und Albern (EKA, MRI, MRÖ). An der March hielten sich am 14.11. ges. 22 auf (MRÖ, TZU u. a.), am Marchfeldkanal wurden am 29.11. allein im Wiener Abschnitt 22 gezählt (WPO).

Die größte herbstliche Ansammlung in der Steiermark wird am 22.9. mit ca. 70 am Saazer Teich registriert (FSA).

**Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):** Der erste Durchzügler erscheint am 26.7. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST), am Schönauer Teich regelmäßig ab Mitte August mit max. 4 am 31.8. (GBI) und 28.9. (HZE). Größte nachbrutzeitliche Ansammlung war erneut an den Güssinger Teichen mit 116(!) am 23.9. (OSA), die jedoch Ende Oktober zur Gänze abgezogen waren (OSA). Anfang November kurzzeitig erneut höhere Zahlen von wohl nordischen Gästen mit max. 32 am St. Andräer Zicksee am 5.11. (JLA).

Späteste steirische Beobachtung und gleichzeitig stärkster Trupp am 4.12. mit 13 in Lebring (WST).

**Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):** Zögernder Zugbeginn mit über 2 juv am 2.8. bei Zwettl (GRÄ) und 1 ad am 29.8. bei Wien-Süßenbrunn (JFR). Die langgestreckte Durchzugsperiode fällt in die Zeit vom 6.9.-20.11. mit ges. 30 Meldungen von der Donau in Wien (1–4, HGR, AKO, JLA, RRA, ESA, HZE, WZI), Greifenstein (1–2, AKO, JLA), Altenwörth (3, AHO, GWI), Melk (1–3, WSW), den Schönauer Teichen (1 juv, GBI, HZE), Hohenau/March (1 am 10.9., MCR, HGR), im Neusiedlersee-Gebiet (1–3, JBU, LDÖ, MDV, JFÜ, JLA, ARA, MRI, STE) sowie Güssing und Rauchwart im Südburgenland (1–2, FSA, OSA). Beobachtungen von Jungvögeln überwiegen (8 ad 15 juv).

In der Steiermark erstreckt sich der Herbstzug ohne erkennbares Maximum vom 7.9. (1 juv am Schwabenteich bei Oberrakitsch, JBR) bis zum 4.12. (je 1 in Tillmitsch und am Stuaug-Teich im Grazer Feld, WST, JPU). 7 weitere, darunter mehrere obersteirische Meldungen (MDU, EHA, FKO, FSA, RST, WST).

**Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):** Erneut ein sehr starker Durchzug dieses sonst nur selten erscheinenden Gastes: Nach 1 ganz aus dem gewohnten Rahmen fallenden Ohrentaucher am 10.7. bei Hohenau/March (BAU, MHO, TZU), erscheinen am 23.10. die ersten 4 im Stauraum Greifenstein (HGR, JLA), wo in der Folge 1–4 (HBU, JFR, JLA, HZE), max. 5 am 26.10. (MCR, MHO, UST, TZU) beobachtet werden, weitere Durchzügler rasteten an der Neuen Donau mit je 1 am 5.11., 12.11. (ESA) und 3.12. (JBU) sowie bei Altenwörth mit 2 am 13.11. (AHO, GWI).

In der Steiermark beobachtet RST die Art bei Krieglach, von 6 am 3.9. allmählich abnehmend bis auf 1 am 19.9.

**Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Meist geringe nachbrutzeitliche Bestände mit max. 3 im Seewinkel (EKA, UKÖ, ARA), nur 1 bei Hohenau/March (JLA, TZU) aber immerhin 9 am 6.9. bei Güssing (FSA). In den ersten Oktober-Tagen erscheinen Durchzügler an der Donau, mit verstreuten aber regelmäßigen Beobachtungen von je 1–4 (ges. mind. 10) zwischen Altenwörth und Wien bis 13.11. (CAU, AHO, ESA, WSW, GWI), weiters 1 am 22.10. in den

Voralpen am Lunzer See (ARA); die letzten 2 im Südburgenland vom 15.-20.11. bei Rauchwart (FSA, OSA).

In der Steiermark werden erste Durchzügler bereits ab 24.7. in Lebring und am Schwabenteich bei Oberrakitsch beobachtet (WST). 17 weitere Meldungen verteilen sich von Anfang September bis Ende November (JBR, MDU, EHA, FKO, KKS, JPU, FSA, CST, WST).

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Erste Herumstreifer von grenznahen Kolonien sind bereits im Juli anwesend mit 1 am 10.7. bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, TZU), 3 am 21.7. am Bruneiteich im Waldviertel (GBR, GLA, WSW) und 1 am 1.8. an der Donau bei Eckartsau (HKO). Am 21.8. sind bereits 270 an der Donau bei Hainburg (HKO, MSE), die ersten abseits der unteren Donau/March-Auen erscheinen am 2.10. bei Melk (WSW), am 11.10. sind 12 auf den Güssinger Teichen (FSA) die ersten im Südburgenland. Mehrere Zugbeobachtungen fallen in den Oktober und November, an der Donau unterhalb von Wien wird Mitte November ein ausgeprägter Durchzugsgipfel mit 1.229 bei Hainburg registriert, der Bestand sinkt nur langsam mit fortschreitendem Winter ab (TZU). Neben den großen Schlafplätzen Erpersdorf und Turnhaußen waren die neueren Schlafplätze bei Mautern (GRÄ), Bernhardsthal/Thaya (MCR, TZU) und Plaika/Erlauf (WSW) ab Anfang November besetzt, am 20./21.11. übernachteten 14 infolge eines Schlechtwettereinbruchs bei Hohenau/March (MHO, BPI, MRÖ, TZU).

Zahlreiche Meldungen von Einzelvögeln und kleineren Trupps aus der Steiermark im Beobachtungszeitraum. Größte durchziehende Trupps am 24.9. mit 15 am Furtnersee (EHA, AMA, EMA, GMA, IPR) und ca. 20 am 12.11. in Mellach (JPU). Am 19.11. Ankunft von ca. 200 in Gralla, die sich seither hier aufhalten (WST).

**Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)\*:** Spät aber doch erschien am 27.11. die erste Zwergscharbe am Schlafplatz an der Donau bei Erpersdorf (UST).

**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Nach deutlichem Zwischenzug vom 3.-23.6. (JFR, LGI, AGR, HMB, WSW, GWM) und 11 nach Nordost über Wien-Penzing ziehenden am 22.7. (BAU, MHO) sammeln sich die lokalen Brutvögel ab Juli, so in der Lobau bei Wien mind. 40 im August (WZI), 35 am 31.8. bei Sollenau im südlichen Wiener Becken (GBI) und 35 am 10.9. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU). Nach regelmäßigen Durchzugs-Beobachtungen im September/Oktober kommt es um die Monatswende Oktober/November zu großen Ansammlungen an den abgelassenen Güssinger Teichen (BBR, ELE, PSA, OSA, LZE) mit max. 78 am 5.11. (FSA) und am Schönauer Teich mit max. 60 (29 ad 31 juv) am 27.10. (GBI).

Aus der Steiermark liegen nur wenige Meldungen vor, erwähnenswert sind 25 ad 9 juv am 26.10. an den Neudauer Teichen (OSA) und 20 ad 19 juv am Saazer Teich (FSA).

**Purpureiher (*Ardea purpurea*):** Am 26.7. ziehen 3 Zwischenzügler über Rutzendorf im Marchfeld südwärts (UST), am 4.8. erscheint 1 in der unteren Lobau (HZN), bis 15.9. können dort nun regelmäßig bis zu 1 ad 2 juv beobachtet werden (OPE, ESA, WZI, HZN). Im Seewinkel sind die letzten 3 am 25.9. bei Illmitz (LDÖ).

In der Steiermark wird jeweils 1 am 3. und 27.8. in Neudau, am 30.8. am Kirchberger Mühlteich (FSA) und am 2.10. auf der „Storchenwiese“ in Bad Waltersdorf (ESA) gesichtet.

**Silberreiher (*Casmerodius albus*):** Die in den letzten Jahren deutlich verstärkte Tradition zur nachbrutzeitlichen Abwanderung in die Donauauen hält unvermindert an: Nach Übersommerungshinweisen aus der „Feuchten Ebene“ (je 1 am 14.5., 11./16.6., KMA) erscheint bereits am 13.7. 1 am Wienerwaldsee (WKZ), 1 am 21.7. am Schönungsteich Wien-Schwarzlackenau (RRA) und am 30.7. die ersten 2 in der Lobau (HZN). Im August bleibt er an der Donau noch selten, während am Seedamm bei Illmitz am 10.8. 152 beobachtet werden (RKR), ebendort sind am 20.9. sogar 200 (LDÖ)! Im September werden neue Gebiete erreicht, am 2.9. ist der erste im Südburgenland bei Rudersdorf (BBR, ELE), am 10.9. 2 bei Zwentendorf (UST), am 9.10. ziehen 3 bei Pöchlarn stromauf (WSW). An der unteren Donau steigen die Bestände mit 29 am 25.9. in der Lobau (OPE), am Schönauer Teich sind 18 am 20.10. (GBI), abseits fliegen 5 am 19.10. bei Thallern an der Thermenlinie (HPO). Mitte bis Ende November wird an der Donau der Maximalbestand mit zusammen mind. 80 (CAU, RHA, WPO, HZE, TZU) erreicht, gleichzeitig sind 7 an der March (EKA, ARA, MRÖ, TZU), 25–30 in der „Feuchten Ebene“ (RHA, UTI), mind. 17 im Seewinkel (RHA, EKA, ARA, MRI) und 6 im Raum Güssing (FSA, OSA). Größter Trupp waren 50 am 14.11. bei Hainburg/Donau (TZU). Danach rascher Abzug, die Wintertrupps sind in der Folge deutlich kleiner.

In der Steiermark erscheinen in allen Landesteilen Einzelvögel und kleine Trupps bis zu 5 von Ende Juli bis Mitte Dezember mit Schwerpunkt in der 2. Septemberdekade (MDU, FKO, FSA, WST, FZE).

**Seidenreiher (*Egretta garzetta*):** Ein erstaunlich starker Seidenreiher-Herbst: Im Seewinkel erscheinen 3 am 11.7. am Schrändlsee bei Illmitz (RKR, GSP, JSP), je 1 ist am 12.7. am

Unterstinker (GSP, JSP) und am 14.7. am Illmitzer Zicksee (WZI). Danach erscheinen die Seidenreiher wie schon 1992 an der Donau bei Wien, ab 20.8. ist der erste in der Lobau (WZI), vom 2.-15.9. sind es 2 (OPE) und 1 juv bis 26.9. (HBU, HMB, ESA, HZE); am 28.8. sind überdies 2 bei Stopfenreuth (GLA, WSW).

**Nachtreiber (*Nycticorax nycticorax*):** Erste Zwischenzügler sind an der March 1 am 9.7. bei Stillfried (JFR) und 1 ad am 14.7. bei Hohenau (TZU), später sind am 30.8. 1 ad 1 juv bei Rabensburg, 3 bei Sierndorf und am 31.8. 1 juv bei Jedenspeigen (MBI); an der Donau bei Schönau ist 1 juv vom 21.-28.8. (ESA). Bei Illmitz erscheint lediglich 1 am 4.7. (BBR, AGR), bei Weiden/See nächtigt jedoch 1 ad in einem Garten vom 28.8. bis Anfang Oktober (LKN).

Zwei Meldungen aus der Steiermark: Am 2.8. hält sich 1 ad ♂ an der Enns nahe Niederhof bei Admont auf (JMO, HVD) und von 22.8.-8.9. 1 juv nahe Schwarzmannshofen bei Blumau (JWE).

**Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*):** Erfreulicherweise einige Herbst-Beobachtungen: In den Brutgebieten am Seedamm bei Illmitz sind 1–2 ♂ vom 16.-30.8. (RKR, ASC), an den Güssinger Teichen 2 Familien bis 27.8. (FSA) und bei Schönau/Donau 1 ♂ am 27.8. (ESA). Einziger Durchzügler war 1 juv am 26.8. bei Hohenau/March (TZU u. a.).

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Einzelne Durchzügler erschienen am 22./26.7. auf der Wiener Donauinsel (RRA), am 13.9. und 6.11. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) und am 31.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE).

In der Steiermark wird 1 am 26. und 27.10. am Furtnersteich (FKO) und 1 am 8.11. am Kirchberger Mühlteich (FSA) gesichtet. 1 weiterer Vogel läßt sich vom 5. bis 15.12. die Elritzen eines eisfreien Teichzuflusses in Hohentauern (1.270 m) schmecken (EHA, HKL).

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Auf den frisch bearbeiteten Feldern größere nachbrutzeitliche Ansammlungen, stärkste Trupps sind 32 am 5.8. bei Hohenau/March (MBO, MHO, MRÖ, TZU), 40 am 12.8. bei Dürnbach im Südburgenland (PRA) und 65(!) am 8.8. bei Bernhardthal/Thaya (GMR). Wohl aufgrund der sommerlichen Dürre rascher Abzug, Ende August sind alle Gebiete geräumt, Nachzügler sind je 1 am 23.9. bei Grub a. d. Wild im Waldviertel (AKR) und am 25.10. im Hanság (RKS).

Bei Schaldorf im steirischen Mürztal machen von Oktober bis (mind.) Jänner 2 Vögel Anstalten, sich von Menschenhand durch den Winter füttern zu lassen (MDU). Herbstliche Ansammlungen mit jeweils 21 werden vom 30.7. bei Leitersdorf (JWE) und vom 4.8. bei Fürstenfeld (FSA) gemeldet. Am 7.9. beobachtet JPZ 7 in Liezen und 2 in Weißenbach auf Häusern sitzend.

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Regelmäßige Beobachtungen ab Ende Juli von jeweils 1–4 aus vielen Teilen des Flach- und Hügellandes bis Ende August (MBI, DFR, MHE, THO, HMB, OPE, MRÖ, ESA, FSA, OSA, PSA, LZE, SZE, WZI, HZN, TZU); die größten Ansammlungen waren 10 am 11.8. bei Kohfidisch bei Oberwart (WRU) und 26 am 14.8. bei Hohenau/March (BBC, TZU) und betreffen wohl Brutvögel der jeweiligen Region. Im September kaum noch rastende, bis 22.9. gelingen Beobachtungen von 8 Zugtrupps mit je 1–7 (HBU, JLA, MRÖ, NSA, UST, WST, WSW, JWL, TZU), zuletzt 1 sehr später am 29.10. bei Luising im Südburgenland (OSA).

Aus der Steiermark sind 7 ziehende am 4.8. bei Übersbach erwähnenswert (EGO).

**Löffler (*Platalea leucorodia*):** Im Neusiedlersee-Gebiet nur in geringen Zahlen auftretend, max. 12 ad am 13.8. und 5 ad 7 juv am 22.8. am Darscho (RMA), zuletzt 8 am 27.9. am Weißsee (RMA). Abseits 1 ad am 8.6. an den Güssinger Teichen (FSA) und bemerkenswerte 17(!) am 30.8. an der March bei Ringelsdorf (MBI).

In der Steiermark werden 4 juv\* am 23.10. bei Weinburg sowie am 13. und 15.11. am Schwabenteich gesichtet (FSA, WST).

**Sichler (*Plegadis falcinellus*):** Nach der ungewöhnlichen Serie von Frühlings- und Sommer-Beobachtungen am Neusiedler See (siehe letzte Hefte) war zusätzlich 1 am 29.9. im Schilfgürtel beim Sandeck (KKI).

**Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Im Oktober erste größere Ansammlungen mit ges. 58 am 14.10. an der unteren Neuen Donau (ESA) und 38 am 29.10. am St. Andräer Zicksee (EKA, ARA).

**Singschwan (*Cygnus cygnus*)\*:** Bereits am 20.11. erschien 1 ad am St. Andräer Zicksee (ARA, MRI), wohl derselbe wurde dort am 9.12. beobachtet (JLA).

**Trauerschwan (*Cygnus atratus*):** 2–3 ad der Parkpopulation der Alten Donau erschienen wie gewohnt vom 14.10.-6.11. auch an der oberen Neuen Donau (JLA).

**Saatgans (*Anser fabalis*):** Am 26.10. fliegen die ersten 15 abseits des Neusiedler Sees über Wien-Mauer (AGR), im November sind an March und Thaya regelmäßig überfliegende Trupps von bis zu 150 zu beobachten (MHO, MRÖ, TZU), sonst nur 2 Zugmeldungen von Fischamend (ARA).

Schlafplätzählungen am Neusiedler See ergeben recht schwache Rastbestände mit ges. 4.037 am 29.10. und 3.407 am 13.11. (AGR u. a.).

In der Steiermark meldet WST am 19.11. 6 rastende vom Golfplatz Murstätten.

**Bläßgans (*Anser albifrons*):** Am 25.10. wird die erste bei Apetlon entdeckt (RKI). Abseits des Nordburgenlandes lediglich 3 am 30.10. bei Hubertendorf im Ybbstal (LSA) und ges. 205 am 20.11. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

An den Schlafplätzen im Neusiedlersee-Gebiet nach 37 am 29.10. lediglich 636 am 13.11. (AGR u. a.).

2 juv werden am 26. und 27.11. in einer Schottergrube bei Großsteinbach in der Steiermark registriert (FSA, OSA).

**Graugans (*Anser anser*):** Abseits der Brutgebiete deutlicher Durchzug vom 15.10.-16.11. mit Trupps bis max. 90 (HGR, ARA, RRA, FSA, LSA); in den March/Thaya-Auen max. 250 am 7.11. bei Hohenau (MRÖ, TZU). 3 offenbar zahme sind am 29.11. bei Krems (AKO).

Im Seewinkel und südlichen Neusiedler See wird der Maximalbestand Ende Oktober mit ges. 14.645 erreicht, am 13.11. sind es noch 7.492 (AGR u. a.).

In der Steiermark melden OSA am 18.10. aus Lichtenegg und JPU am 30.11. aus der Dult bei Gratkorn jeweils einen überfliegenden Trupp unbekannter Größe. Bemerkenswerte mind. 100 zählt WST am 17.12. bei Höch.

**Nonnengans (*Branta leucopsis*):** Einzelne Nonnengänse wurden im Seewinkel am 29.10. (VMA, MRI u. a.), 5.11. und 9.12. (JLA, AKA) im Raum St. Andrä beobachtet, das zeitliche Auftreten (gemeinsam mit den Bläßgänsen) spricht für Wildvögel.

**Ringelgans (*Branta bernicla*):** 1 ad der Unterart *B. b. bernicla* hielt sich vom 25.10.-1.11. am St. Andräer Zicksee auf (AGR, EKA, JLA, VMA, ARA, MRI, GWI, GWM). Es ist dies die erste Beobachtung in den 90er Jahren, eine Herkunft aus Gefangenschaft kann nicht ausgeschlossen werden.

**Rothalsgans (*Branta ruficollis*):** 1 sehr frühe schwamm am 26.10. unter Graugänsen am St. Andräer Zicksee (EKA, ARA).

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Mehrere Beobachtungen in der ersten November-Hälfte sprechen für regulären Durchzug von Wildvögeln: 1 am 8.11. bei Schönau/Donau (HBU), 1 am 9.11. am Illmitzer Zicksee (JFR) und 1 vom 13.-16.11. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA).

Am 9. und 10.7. rasten überraschend 3 ♂ 2 ♀ am steirischen Furtnerteich (EHA, FKO, AMA, EMA, IPR, SPR).

**Mandarinente (*Aix galericulata*):** Am Lainzerbachtich in Wien-Mauer wieder hoher Herbstbestand mit max. 49 am 16.10. (28 ♂ 21 ♀, AGR), sonst nur 1 ♂ am 13.11. bei Greifenstein (HWE).

**Brautente (*Aix sponsa*):** 1 ♂ hielt sich am 24.11. am Unterlauf der Fischa auf (KKR).

**Pfeifente (*Anas penelope*):** Der Durchzug setzt am 12.8. im Seewinkel ein, wo bis Anfang September regelmäßig bis zu 5 beobachtet werden (MHO, BKO, JLA, ARA, ASC); am 25.9. erscheint die erste an der Donau bei Wien (HZE), danach folgen verbreitet Beobachtungen von meist 1–12, bei Wien bis zu 33, mit Schwerpunkt an der Donau (RHA, AHO, EKA, AKO, GLA, JLA, WPO, ARA, GRÄ, CRO, ESA, WSW, GWI, GWM, HZE), aber auch an mehreren Stillgewässern im Flach- und Hügelland südlich der Donau (GBI, EKA, ARA, FSA, OSA) sowie an der March (AGS, HGR, EKA, ARA, MRÖ, TZU). Im Seewinkel steigt der Bestand wie gewohnt noch deutlich darüber hinaus mit ges. 148 am 5.11. und ges. 127 am 20.11. auf den zentralen Lacken (EKA, JLA, ARA, MRI). Letzte Beobachtung abseits von March und Donau sind 8 am 3.12. bei Güssing (FSA).

In der Steiermark übersommert 1 juv ♂ am Murstausee Gralla; die steiermarkweit frühesten Durchzügler treffen hier am 30.8. ein (WST). Das Gros der zahlreichen Durchzugsbeobachtungen in der Steiermark fällt auf Ende Oktober und November (JBR, EHA, FKO, JMO, ESA, FSA, OSA, PSA, JPU, WST).

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Bereits am 3.7. 2 ♂ am Schönauer Teich (GBI) und am 12.8. 1 an den Güssinger Teichen (FSA). Der schwache Hauptzug setzt erst am 25.9. ein (HZE) und zieht sich bis in den November mit jeweils 1–16 an mehreren Stellen der Donau (RHA, AHO, WPO, GRÄ, ESA, WSW, GWI, GWM, HZE) und max. 5 an den Güssinger Teichen (FSA,

OSA); im Seewinkel jedoch deutlich höhere Zahlen mit max. 50 am St. Andräer Zicksee am 26.10. (EKA, ARA).

Ab September ist wieder das „traditionelle“ ♂ im Wiener Stadtpark (CFI, TZU), der Vogel wird hier seit mind. Winter 1986/87 beobachtet, scheint den Park im Sommer aber zur Mauser zu verlassen (CFI).

In der Steiermark spärlicher Zug mit 6 bzw. 8 am 25. und 30.8. in Gralla (JBR), je 3 ♂ 1 ♀ am 8. und 12.11. am Kirchberger Mühlteich (FSA), 3 ♂ 2 ♀ am 13.11. bei Ratschendorf (WST) und 1 ♂ am 30.11. in Neudau (FSA).

**Krickente (*Anas crecca*):** Erste Herumstreifer im Juli an der March (JFÜ) und im Seewinkel (RMA), am 10.9. sind bereits 71 und am 25.9. 135 bei Hohenau/March (MCR, MHO, MRÖ, TZU), ab Mitte Oktober werden Krickenten auch verbreiteter besonders entlang der Donau beobachtet. An den Güssinger Teichen gipfelt der Bestand am 20.11. mit 124 (FSA), im Seewinkel steigen die Rastbestände auf den zentralen Lacken stark an mit 4.000 am 29.10. (EKA, ARA) und 8.860(!) am 13.11. (MDV, JFÜ, STE), auch im Dezember bleiben sie noch recht hoch (RMA).

In der Steiermark bilden sich größere Ansammlungen mit ca. 200 am 4.12. an den Murstauseen Gralla und Obervogau (WST). Abseits davon etliche Meldungen von Trupps mit bis zu 23 am 18.10. am Furtnersteich (FKO) und 17 am 18.11. am Grieshofsteich (JMO).

**Stockente (*Anas platyrhynchos*):** Markanter Gipfel auf den Güssinger Teichen am 26.10. mit 1.029 (OSA), auf den zentralen Seewinkel-Lacken sind 4.088 am 13.11. (MDV, JFÜ, STE).

**Spießente (*Anas acuta*):** Spärlich am Herbstzug; im Seewinkel Ende August bis zu 7 (JLA, ASC) und 1 ♂ am 16.9. (KBA, FSP, EWE), bei Hohenau/March 4 am 10.9. (MCR). Nach längerer Pause erneuter Durchzug vom 26.10. bis Ende November mit Schwerpunkt im Seewinkel (MDV, JFÜ, EKA, JLA, ARA, MRI, STE), dort max. 24 am 28.10. (JLA) und zuletzt noch 3 ♂ am 9.12. (JLA). Sonst nur 1 ♀ am 3.11. bei Melk (WSW), 2–7 vom 5.-20.11. bei Güssing (FSA, OSA), 2 ♀ am 22.11. bei Hohenau (MRÖ, TZU) und im November je 1–3 an mehreren Stellen der Donau zwischen Greifenstein und Schwechat (JLA, ESA, HZE).

In der Steiermark besuchen 16–17 am 30.8. den Murstausee Gralla (JBR, WST). 11 weitere Meldungen über Einzeltiere oder kleinere Trupps mit Schwerpunkt im November liegen aus der südlichen und östlichen Steiermark sowie vom Furtnersteich vor (FKO, ESA, FSA, OSA, WST).

**Knäkente (*Anas querquedula*):** Am Schönauer Teich Zuggipfel am 14.9. mit 24 (GBI), bei Hohenau im Juli 12, zuletzt 2 am 13.9. (TZU), bei Schönau/Donau 6 am 29.8. (ESA) und bei Melk 1 am 14.9. und 20.9. (WSW).

In der Steiermark spärlicher Durchzug vom 24.7. (1 in Neudau, FSA) bis zum 4.12. (1 ♀ bei Birkfeld, VMA).

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Stärkste Ansammlungen wie üblich im Seewinkel mit einem Spätherbst-Maximum von 140 am 28.10. (JLA) und 13.11. (MDV, JFÜ, STE). Sonst bei Hohenau/March max. 6 vom 14.8.-9.10. (TZU), am Schönauer Teich max. 4 am 31.8. (GBI), bei Güssing 2–10 vom 26.10.-16.11. (FSA, OSA), max. 12 am 13.11. (FSA) und an der Donau nur 2 am 5.11. bei Albern (BBR, EKA, ELE, ARA). Zuletzt noch 3 ♂ am 9.12. am Oberstinker (JLA).

Durchzug in der Steiermark vom 7.8. bis 19.11. mit Schwerpunkt im November (FKO, ESA, FSA, OSA, WST). Maximum mit 18 am 12.11. am Kirchberger Mühlteich (FSA).

**Kolbenente (*Netta rufina*):** Vergleichsweise schwacher Durchzug: Im Seewinkel spärlich bis Mitte September (LDÖ, EKA, JLA, ARA) mit max. 7 am 30.8. (ASC). Vom 14.-17.9. das erste ♀ an der Donau bei Pöchlarn (WSW), an der Neuen Donau ab 14.10. regelmäßig, bis 6.11. 7 später max. 4 (JLA, WPO, ESA, HZE), bei Greifenstein 1 juv. ♂ am 26.10. (MCR, MHO, TZU) und 1 ♂ 3 ♀ am 13.11. (JFR).

In der Steiermark am 20.11. 2 ♂ 1 ♀ am Stuaug-Teich im Grazer Feld (JPU).

**Tafelente (*Aythya ferina*):** Mitte September einsetzender Zug, Rastmaximum an den Güssinger Teichen am 26.10. mit 156 (OSA), an der Neuen Donau als traditionellem Wintergebiet jedoch erst gegen Ende November (ESA).

Die Durchzugsdaten in der Steiermark fallen in die Zeitspanne vom 5.10. (1 ♂ 1 ♀ am Furtnersteich, PSA) bis 23.11. (2 ♂ 3 ♀ am Murstau Zlaten, PSA). Erster starker Zuzug an den Stauseen der unteren Mur am 30.10. mit 570 (WST), Maximum abseits der Mur am 8.11. mit 243 am Kirchberger Mühlteich (FSA).

**Moor- x Tafelente (*Aythya nyroca x ferina*):** Aus der Steiermark meldet FSA am 8.11. 1 Hybrid-♂ vom Kirchberger Mühlteich.

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Sehr schwacher Durchzug: Lediglich je 1 am 23.9. (OSA) und 5.11. (FSA) an den Güssinger Teichen.

In der Steiermark werden am 27.8. 3 am Weinburger Teich (OSA) und am 8. und 13.9. je 1 ♂ an den Neudauer Teichen (FSA) registriert.

**Reiherente (*Aythya fuligula*):** In der Steiermark erscheinen 1 ♂ 1 ♀ am 14.7. am Furtnersee (EHA); etliche weitere Meldungen fallen in den Zeitraum vom 8.10. bis 10.12. (PBI, VMA, ESA, PSA). Im Murstausee Lebring halten sich ab 19.11. ca. 200 auf (WST).

**Bergente (*Aythya marila*):** Recht früher und starker Herbstzug: Am 5.11. ist 1 juv am St. Andräer Zicksee (JLA) und am 6.11. ges. 3 an der Neuen Donau (AKO, JLA). In der Folge gelangen regelmäßige Beobachtungen von je 1 – 18 an der Donau bei Wien, Greifenstein und Altenwörth (AHO, JFR, JLA, GRÄ, ESA, GWI, GWM, HZE), herausragende Ansammlung sind 46 am 19.11. bei Greifenstein (JLA). Je 1 „♀“ ist überdies bei Marchegg am 14.11. (EKA, ARA) sowie am 15./20.11. bei Güssing (FSA, OSA).

Mindestens 2 Vögel meldet RKA am 8.11. von den Neudauer Teichen in der Steiermark.

**Eiderente (*Somateria mollissima*):** Ein zunehmend futterzahmes juv ♂ erschien am 5.11. im Eisenstädter Schloßpark und blieb bis zumindest 3.12. (RHA); sonst keine Meldungen.

2 übersommernde ♂ werden von Juli bis November am Grundlsee im steirischen Salzkammergut festgestellt (SHO, PRS). Mehrmals von 8. bis 30.10. beobachtet RST 1 – 2 ♀ bei Krieglach, und 1 ♀ hält sich von 9. bis 13.11. an der Mürz bei Graschnitz auf (MDU).

**Eisente (*Clangula hyemalis*):** Bereits am 15.11. ist 1 juv bei Rauchwart im Südburgenland (OSA) und bleibt bis 20.11. (FSA), die erste an der Donau (1 ♀) erscheint bei Greifenstein am 20.11. (JLA).

**Trauerente (*Melanitta nigra*):** 1 sehr früher juv erscheint am 28.9. bei Greifenstein (JFR). Mit 3 am 8.11. an der unteren Neuen Donau (HZE) setzt der stärkste Durchzug der letzten Jahre ein; im November sind regelmäßig 1 – 4 an der Donau bei Greifenstein und Wien (HBU, JFR, MGA, EKA, AKO, JLA, ARA, ESA, HZE), der größte Trupp waren bemerkenswerte 11 „♀“ am 26.11. an der oberen Neuen Donau (JLA, ESA)! Anschließende Dezember-Beobachtungen lassen auf Überwinterungen hoffen.

In der Steiermark beobachtet FSA am 26.11. 5 in einer Schottergrube bei Markt Allhau.

**Samtente (*Melanitta fusca*):** Ebenfalls sehr stark im heurigen Herbst, das erste „♀“ erscheint am 12.11. an der Neuen Donau (ESA), tags darauf sind bereits 4 „♀“ in Greifenstein (JFR) und 11 bei Altenwörth (AHO, GWI, GWM). Abseits der Donau ist 1 „♀“ vom 15.-23.11. bei Süßenbrunn in Wien-22 (JFR).

**Schellente (*Bucephala clanga*):** Die früheste ist 1 „♀“ am 26.10. bei Greifenstein (MCR, MHO), gefolgt am 5.11. von 4 an der unteren Neuen Donau (BBR, EKA, ELE, ARA, ESA) und 1 ad ♀ bei Güssing (FSA). Erster größerer Trupp sind 40 am 23.11. bei Regelsbrunn/Donau (HZE).

In der Steiermark werden durchziehende Vögel vom 22.10. bis 25.12. beobachtet (JBR, MDU, FKO, JPU, FSA, CST, WST). Den stärksten Trupp registriert JPU am 1.12. am Samitz-Teich im Grazer Feld.

**Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Gewohnt spät erschienen die ersten am 13.11. mit 1 ♀ an der unteren Neuen Donau (EKA, ARA), 6 „♀“ bei Greifenstein (JFR), 2 „♀“ am St. Andräer Zicksee (JLA) und 1 „♀“ an den Güssinger Teichen (FSA). Das erste ad ♂ wird am 4.12. bei Haslau/Donau entdeckt (HZE).

Am 18.12. registriert WST 1 ♀ an der Mur bei Lebring in der südlichen Steiermark.

**Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Recht starker Herbst; nach einem ad ♂ am 19.10. an der Donau bei Melk (WSW) zeitlich gut abgegrenzter Durchzug vom 4.-28.11. mit 24 Beobachtungen von je 1 – 5 an der Donau bei Wien, Greifenstein und Altenwörth (HBU, JFR, MGA, AHO, EKA, LKN, JLA, ARA, ESA, HWE, MWE, GWI, GWM, HZE) mit herausragenden 28(!) am 4.11. bei Greifenstein (HBU). Abseits davon nur am St. Andräer Zicksee mit 1 „♀“ am 20.11. (ARA, MRI) und bei Rauchwart (2 am 5.11., FSA) und Güssing (1 ♂ am 15.11., OSA; 1 ♂ 1 ♀ am 16.11., FSA) im Südburgenland.

Einige Durchzügler werden vom 5.11. bis 1.12. von Schotterteichen der südlichen und östlichen Steiermark und vom obersteirischen Furtnersee gemeldet (FKO, KKS, JPU, OSA).



**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Der von lokalen Brutvögeln genutzte Schlafplatz an der Donau bei Melk ist am 22.9. von 16 besetzt, nach Störungen durch eine Entenjagd erholt sich der Bestand erst wieder Anfang Oktober, 18 sind dort am 25.10. (WSW). An der Neuen Donau erscheinen die ersten 2 am 21.10. (JLA), gefolgt von 4 „♀“ am 8.11. (HZE). Im November noch sehr spärlich an der Donau, dazu 5 am 20.11. am St. Andräer Zicksee (ARA, MRI) und 1 ♂ am 28.11. bei Güssing (OSA).

Am Samitz-Teich im Grazer Feld werden 1 ♂ 1 ♀ am 16.9., 8 ♂ am 23.10. und 1 ♂ 1 ♀ am 20.11. beobachtet (JPU). 1 ♂ 1 ♀ besuchen am 22.11. die Neudauer Teiche (RKA), und 1 ♀ hält sich am 30.11. und 1.12. am obersteirischen Furtnersteich auf (EHA, IPR, PSA, LZE).

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Der erste erscheint recht spät am 21.8. bei Schönau/Donau (ESA), in der gut begrenzten Zugperiode vom 25.8.-2.10. werden mind. 20 weitere Fischadler beobachtet. Schwerpunkt ist die Donau unterhalb von Wien (HBU, RMA, HMB, OPE, ESA, RSI, SZE, WZI, TZU), einzelne Beobachtungen gelangen an der Donau bei Ardagger (25.8., WSW), im Marchfeld bei Marchegg (18.9., HMB, SZE), bei Illmitz (KBA, MDV, AGR, FSP, EWE), an der Thaya bei Rabensburg (2.9., HBU), dem östlichen Waldviertel (ASM) und an einem kleinen Waldteich im Leithagebirge (2.10., EKA, ARA). Späte Nachzügler waren am 22.10. in der Lobau (WZI) und am 23.10. bei Hohenau/March (BAU, MCR, MHO). Unter 6 altersmäßig bestimmten Vögeln fanden sich 5 ad aber nur 1 juv (schlechter Bruterfolg?).

In der Steiermark werden von 4.9. bis 16.10. insgesamt 8 ziehende Vögel registriert (KKS, OSA, WST, LZE).

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Sicherer Herbstzug setzt Mitte August ein, die Beobachtungen bleiben aber auffallend spärlich, über Wien-16 ziehen am 25.8. ges. 3 (LSA) als stärkste Meldung. Die letzten sind am 17.9. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE), am 23.9. bei Schönau/Donau (HZE) und noch 4 am 28.9. bei Retz (UKÖ).

In der Steiermark wird der erste ziehende am 13.9. bei Scheifling gesichtet (PSA).

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Sehr schwacher Herbstzug, vielleicht bedingt durch die ungünstige Brutsaison. Abgesehen von einem herausragenden Trupp von 23 am 20.8. bei Bernhardsthal /Thaya (WLZ) bleiben größere Ansammlungen spärlich, max. sind 6 am 11.9. bei Hohenau/March (JLA, JWJ), gleichzeitig auch die späteste Beobachtung!

Die einzige steirische Meldung eines Vogels stammt vom 28.8. aus Fürstenfeld (FSA).

**Rotmilan (*Milvus milvus*):** Im Juli wieder einige Herumstreifer, so 1 ad am 2.7. im Waldviertel bei Fromberg bei Kirchberg am Walde (HZE) und am 16.7. 1 bei Zillingsdorf im südlichen Wiener Becken (NSA), später 1 juv am 24.9. über den Rohrluβwiesen bei Gattendorf (MDV, JFR, STE) und im Marchfeld 1 am 6.10. bei Kopfstetten (HKO, MSE). Regelmäßige Beobachtungen aus den Brutgebieten der Donau/March/Thaya-Auen (CAU, MBI, HBU, MCR, MHO, KNA, MRÖ, TZU) mit bemerkenswerten, in dieser Größe bisher unbekanntem herbstlichen Ansammlungen, so 8 am 26.9. bei Rabensburg (HBU) und 18(!) am 3.10. auf Äckern bei Hohenau (JLA).

In der Steiermark wird je 1 ziehender am 29.9. bei St. Nikolai (PSA), am 8.10. am Leopoldsteiner See (PSA) und am 1.12. östlich der Gaisberger Alm bei St. Johann (LZE) registriert.

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Erstaunlich früher Einzug ins Neusiedlersee-Gebiet: Bereits am 2.6. kreist 1 2-3-jähriger über den Wörthenlacken (MHO), am 14.7. kreisen 2 immat über dem Schilfgürtel bei Illmitz (KBU, JLO), am 6.9. jagt 1 ad an mehreren Stellen des zentralen Seewinkels (JFR, JLA, RKR) und am 5.10. ist erneut 1 ad auf der Langen Lacke (BKO). Auch das Adler-Paar von den Güssinger Teichen wurde (diesmal ohne Junges) wieder ab 31.7. regelmäßig dort beobachtet, zuletzt 1 ad am 30.10. (FSA, OSA). An der Donau erscheint der erste (1 ad) am 12.10. bei Zwentendorf (OPE), im Laufe des November folgen Beobachtungen von bis zu 3 westwärts bis Altenwörth.

Am großen Neudauer Teich in der Oststeiermark 1 juv am 13.9. und je 1 ad am 19.11. und 8.12. (FSA, OSA).

**Schlangenadler (*Circaetus gallicus*)\*:** Erneut ein Sommernachweis aus der Agrasteppe, am 28.6. ist 1 an einer Schottergrube bei Rutzendorf im Marchfeld (UST).

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Verbreitet Beobachtungen aus dem Flachland ab Anfang August, die Bestände im zentralen Marchfeld gipfeln um die Wende August/September mit ges. 37 am 30.8. und 38 am 12.9. auf 100 km<sup>2</sup> (HKO, MSE), 10 sind am 23.8. bei Jedenspeigen/March (RSI). Ende September sind die meisten Gebiete bereits verwaist, die letzten abseits des Neusiedlersee-Gebietes sind am 13.10. 4 südwärts ziehende bei Leitersdorf im südlichen Weinviertel (JLA) und 1 ♂ bei Haringsee im Marchfeld (HKO, MSE). Im Seewinkel noch

mehrere anschließende Beobachtungen (EKA, HKI, RKI, ARA, MRI, ESA), vielleicht folgen Überwinterungen.

Der Durchzug in der Steiermark (siehe Abb. 1) ist sehr markant auf die 2. und 3. September-Dekade konzentriert (EMA, WST, LZE, PSA). Neben den üblichen Tieflandbeobachtungen liegen heuer etliche Nachweise aus alpinen Lagen (max. Seehöhe 2.550 m, östlich Rettlkirch-Spitze) vor (LZE).

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Heuer einige frühe Vorreiter, möglicherweise auch Übersommerer: 1 ♂ am 9.7. an der March bei Baumgarten (HFU), 1 ♀ am 17.7. bei Neurißhof im Steinfeld (GBI), 1 ♀ am 22.8. an der Wörthenlacke (RMA) und 1 ♂ am 30.8. bei Untersiebenbrunn im Marchfeld (HKO, MSE). Im Laufe des September noch spärlich und beschränkt auf das Marchfeld (HKO, MSE, HZE), ab 8.10. aber zunehmend auch in anderen Teilen des Flachlandes auftretend, größte Ansammlungen werden dabei im Seewinkel mit max. 8 „♀“ am 20.11. an der Langen Lacke registriert (EKA, ARA, MRI).

In der Steiermark werden zahlreiche Durchzügler vom 2.10. (1 juv im Großen Lachtal, LZE) bis zum 15.12. (1 ♀ bei Großwilfersdorf, FSA) registriert.

**Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Abseits des Seewinkels spärlicher Durchzug, konzentriert auf Marchfeld und Marchtal, bei Hohenau war 1 ad ♀ am 13.8. und 13.9. sowie 1 juv am 23.9. (BBC, MCR, MBO, TZU), bei Haringsee 1 ♂ am 23.8., bei Straudorf 1 ♀ am 30.8. (HKO, MSE), bei Jedenspeigen 1 ♂ am 23.8. (RSI), im Weinviertel 1 juv am 17.8. bei Wolkersdorf (ASM) und im Waldviertel 1 ad ♀ am 2.9. am Truppenübungsplatz Allentsteig (ASM). Außergewöhnlich spät war 1 juv am 1.11. bei den Wörthenlacken (GWI, GWM).

Der einzige steirische Nachweis (1 juv) wird von LZE am 15.9. nahe Scheifling erbracht.

**Sperber (*Accipiter nisus*):** Erste Meldungen von Durchzüglern oder Herumstreifern gegen Ende August (AGR, ARA), am 18.9. ziehen 5 über den Zeilerberg am Leithagebirge südwärts (EKA, ARA), schwächere Zugereignisse folgen bis Ende Oktober (EKA, ARA).

Sehr bemerkenswert ist die Beobachtung eines ♀, das am 24.10. bei Regenwetter bei Illmitz Laubfrösche (*Hyla arborea*) auf dem Fahrweg hüpfend fängt (HKI, RKI)!

**Habicht (*Accipiter gentilis*):** Einzelne Zugbeobachtungen über Wien am 23.8. und 28.8. (LSA) sowie am 18.9. am Leithagebirge (EKA, ARA), jeweils in nördliche Richtungen.

**Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Nach regelmäßigen Zugbeobachtungen im Laufe des September markanter Durchzugs-Gipfel in der ersten Oktober-Hälfte mit ges. 120 am 9.10. bei Hohenau/March nordwärts (MCR, MRÖ, TZU) und ges. 95 am 13.10. bei Leitersdorf im südlichen Weinviertel südwärts (JLA). Schwacher Zug wird noch Ende Oktober/Anfang November registriert (LSA).

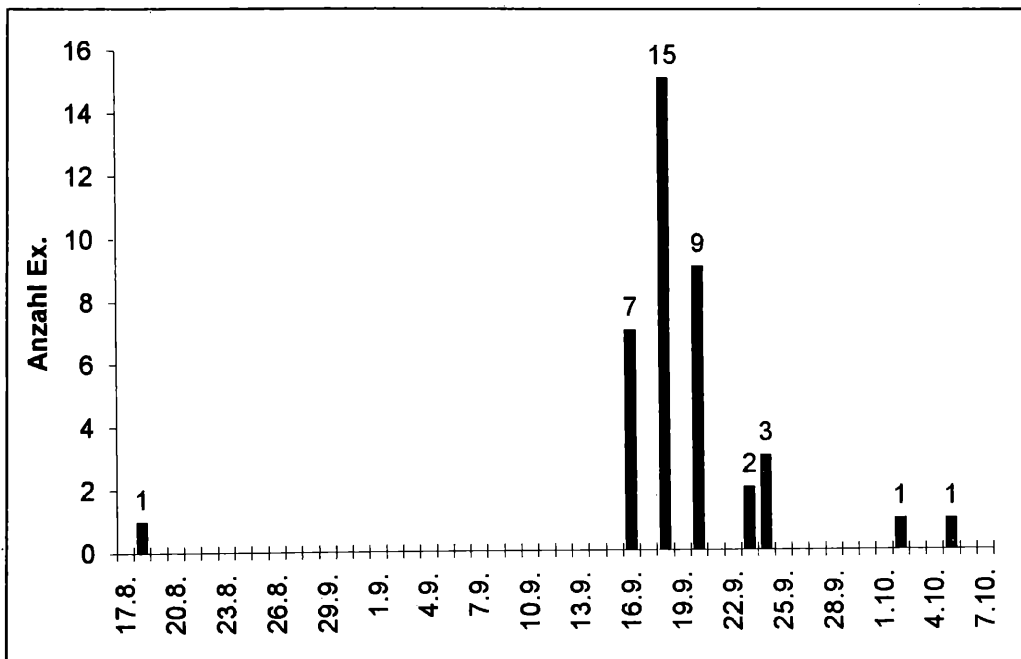


Abbildung 1: Herbstzug der Rohrweihe in der Steiermark im Jahr 1994.

Aus der Obersteiermark liegen einige alpine Zugmeldungen vom 18.9. bis 5.10. vor (LZE).

Der östliche **Falkenbussard** (*B. b. vulpinus*) erschien am 27.9. mit 2 juv bei Hohenau/March (MCR, MRÖ, TZU).

**Rauhfußbussard** (*Buteo lagopus*): Nach einem frühen am 18.9. bei Untersiebenbrunn im Marchfeld (HMB, SZE) spärlicher Durchzug mit 10 Beobachtungen in der Zeit vom 11.10.-29.11., vorwiegend aus dem Neusiedlersee-Gebiet (je 1–3, JLA, GWI, HZE), jedoch auch Einzelvögel an der March (BAU, MCR, MHO, TZU), dem südlichen Weinviertel (29.11., UST), der „Feuchten Ebene“ (KMA), Waidhofen/Thaya (GWE) und dem unteren Ybbstal bei Ennsbach (27.11. 1 juv, LSA).

**Schreiadler** (*Aquila pomarina*)\*: Am 11.9. kreiste 1 ad in einer Schar anderer Greifvögel über den Äckern westlich Hohenau/March (JLA, JWL).

In der Steiermark besucht 1 ad am 18.8. den Großen Neudauer Teich (FSA), ebenfalls 1 ad wird am 19.8. bei Unterlimbach gesehen (JWE).

**Kaiseradler** (*Aquila heliaca*)\*: Am 21.7. kreiste 1 etwa 3-jähriger Kaiseradler über den Absetzbecken Hohenau/March und segelte von Staren verfolgt westwärts (TZU), am 30.7. ist 1 ad in der unteren Lobau (HZN, MZN) und am 22.8. wurde 1 auf der Parndorfer Platte zwischen Zurndorf und Nickelsdorf entdeckt (CAU, EAU)! Die Zunahme der Kaiseradler-Beobachtungen in den letzten Jahren steht sicher mit den grenznahen Vorkommen in Zusammenhang, so übersommern derzeit einige Vögel (darunter ad) auf slowakischer Seite der March und wurden bereits mehrfach in Richtung Österreich abstreichend beobachtet (AKÜ).

**Turmfalke** (*Falco tinnunculus*): Im zentralen Marchfeld am 30.8. ges. 54 auf 100 km<sup>2</sup> (HKO, MSE) als Beispiel für sommerliche Dichten in der Agrarsteppe.

**Rotfußfalke** (*Falco vespertinus*): Die einzigen Herbst-Meldungen betreffen 1 juv am 10.9. am Illmitzer Zicksee (JLA), 2 am 15.9. bei Rosenberg/Kamp (ASM) und 1 ad ♂ am 17.9. bei Deutsch-Jahrndorf am Haidboden (LDÖ).

**Merlin** (*Falco columbarius*): Die ersten erscheinen an den Absetzbecken Hohenau/March, 1 jagt südwärts am 25.9. (MCR, MDV, JFÜ, TZU), 1 folgt am 9.10. (MCR) und 2 am 22.10. (BAU, MCR, MHO). Ab dann bis Ende November ges. 17 Beobachtungen von je 1–2 mit Schwerpunkt im Neusiedlersee-Gebiet (JFR, MHO, EKA, KKI, LKN, ARA, NSA, RSR, GWI, GWM), aber auch einzelnen bei Greifenstein und Höflein (HGR, JLA, UST), Stockerau (UST), der Neuen Donau (ARA) sowie Moschendorf (OSA) und Güssing (FSA) im Südburgenland.

1 wird am 22.9. auf der obersteirischen Wildalm registriert (LZE).

**Baumfalke** (*Falco subbuteo*): Regelmäßige Beobachtungen bis Ende September (HBU, MDV, JFR, MHO, KKI, HKN, HKO, JLA, WPO, ARA, RRA, LSA, MSE, WSW, STE, HZE, TZU), die letzten sind je 1 am 1.10. bei Bisamberg bei Wien (JLA) und am 6.10. bei Straudorf im Marchfeld (HKO, MSE).

In der Steiermark werden ziehende vom 26.8. (1 bei Flöcking, PSA, MSZ) bis zum 1.10. (2 bei Lichtenegg, OSA) gesehen.

**Sakerfalke** (*Falco cherrug*)\*: Erstaunlich viele Herbst-Beobachtungen: Am Neusiedlersee jagt 1 ad am 15.7. im Neudegg (RKR), 1 am 31.7. am Westufer des Sees bei Purbach (EKA, ARA) und 1 am 14.8. am Unterstinker (MHE, THO, OSA), später erneut 1 am 27./30.11. im Neudegg (KKI). Bei Hohenau/March gelingen vom 26.8.-3.10. 5 Beobachtungen von je 1–2 Sakerfalken (MCR, MDV, JFÜ, MHO, JLA, MRÖ, JWL, GWI, TZU), bei Wien ist 1 am Bisamberg am 17./28.8. (CFI) und in der Lobau am 27.8. und 4.9. (WZI).

**Gerfalke** (*Falco rusticolus*)\*: Am 29.10. jagte 1 juv der dunklen Morphe an der Langen Lacke (EKA, JLA, ARA)!

**Wanderfalke** (*Falco peregrinus*): Recht wenige Meldungen: Am 27.8. jagt 1 ad bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, GWI), 1 juv ist am 30.8. bei Joachimstal im westlichen Waldviertel (KNA), 1 am 10.9. bei Zwentendorf/Donau (UST), 1 juv am 11.10. am Illmitzer Zicksee (GWI) und 1 ad am 4.11. bei Knocking südlich Pöchlarn (WSW).

In der Steiermark beobachtet OSA am 25.9. 1 auf dem Hochwechsel und am 24.10. WST 1 in Murstätten.

**Rebhuhn** (*Perdix perdix*): Im nördlichen Wienerwald, wo das Rebhuhn als verschwunden gilt, erschienen am 27.10. 6 in einem Garten bei Tullnerbach (WKZ).

**Wachtel** (*Coturnix coturnix*): Zwei Herbstmeldungen: 1 am 2.9. an einem Feldweg bei St. Valentin (FUI) und 1 späte am 22.10. auf den Absetzbecken Hohenau/March (MCR).

**Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Einige Beobachtungen, konzentriert auf Ende August (RMA, ESA, WZI, TZU). Späteste Meldung ist 1 am 10.11. im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Winden (HBU).

**Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** 1 ad am 17.8. auf den Güssinger Teichen (FSA) ist die einzige Herbstmeldung.

Einige Vögel ziehen in der Steiermark zwischen 29.8. (1 am Murstau Gralla, WST) und dem 2.10. (1 ♂ am Klärteich Großsteinbach, HHA) durch.

**Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** An den Güssinger Teichen werden vom 12.8.-6.9. mehrfach insgesamt mind. 1 ad ♂ 2 ad ♀ und 2 juv beobachtet (FSA, OSA), womöglich Brutvögel?

Der einzige steirische Nachweis (1 ♀) gelingt FSA am 18.8. am Neudauer Fuchsschweifteich.

**Bläßhuhn (*Fulica atra*):** Die größte Ansammlung wurde am Schönauer Teich mit 670 am 10.8. registriert (GBI).

**Kranich (*Grus grus*):** Eines der bemerkenswertesten Ereignisse des heurigen Herbstes war das starke Auftreten des Kranichs, das sich auf das Neusiedlersee-Gebiet konzentrierte: Bereits am 1.7. hielten sich 3 im Neudegg auf (KKI), am 7.7. waren es bereits 5 (KKI), die aber danach nicht mehr beobachtet wurden. Anfang Oktober fliegen die Kraniche erneut ein, 2 sind vom 1.-3.10. (RBE, WZI) und 3 vom 9.-11.10. (ESA, UST) vorwiegend an den Wörthenlacken, ab 24.10. ist der Trupp auf 19–20 Kraniche (darunter nur 1 juv) angewachsen und wird an verschiedenen Stellen des zentralen Seewinkels sowie im Neudegg bis 5.11. beobachtet (BBR, GDI, EKA, JLA, ELE, ARA). Der Bestand sinkt darauf kurzfristig auf 10 (BBC, BBR, LKN, ELE, NSA, RSR), am 7./8.11. stehen jedoch wieder aufregende 95–100 im Seevorgelände südlich von Apetlon (KKI)! Danach fehlen weitere Beobachtungen. Die einzige Beobachtung aus anderen Gebieten betraf einen kreisenden Trupp von etwa 12 Kranichen am 17.10. bei Petronell/Donau (OAB).

In der Steiermark wird ein deutlicher Herbstzug mit 1–2 am 8.10. bei Fürstenfeld (FSA), 100–110 am 4.11. über Graz (CFR), mehreren akustischen Feststellungen bei starkem Nebel über dem Sulmtal bei Mantrach und Maierhof am 13.11. (CFR) sowie einem Keil von 60 bei Lipsch (WST) registriert. Nachzutragen ist eine Frühjahrsbeobachtung vom 3.4. am Mittereck westlich des Grimming (JPZ).

**Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Recht schwacher Herbstzug: An den Seewinkel-Lacken vom 12.8.-18.9. regelmäßig 1–5 anwesend (KBA, MHO, EKA, ARA, OSA, FSP, EWE), eine Gesamtzählung am 6.9. ergab 26 (JLA), 18 waren am 15.9. auf der Westlichen Wörthenlacke (LDÖ). Sonst lediglich an den Absetzbecken Hohenau/March 2 ad am 12.7. (TZU) und 1 juv am 11.9. (JLA) sowie an der Alberner Schotterbank mit 1 am 30.9. und 2 am 3.10. (HGR).

**Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Mit Abstand größte Herbstpopulation wie gewohnt im Seewinkel mit ges. 136 am 15.8. (JLA), an den Absetzbecken Hohenau/March das Maximum bereits am 21.7. mit 31 (MHO, MRÖ, TZU). Ab Mitte September nur noch wenige anwesend, die letzten sind 2 am 27.9. an der Alberner Schotterbank (HGR) und sehr spät 1 juv am 28.10. am Darscho (JLA).

**Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):** Nachbrutzeitlicher Maximalbestand im Seewinkel am 15.8. mit 64 (JLA). Kaum September/Okttober-Meldungen, sehr spät aber noch 1 juv am 1.11. am Oberstinker (GWI, GWM) und 1 am 5.11. auf der Langen Lacke (ARA).

**Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Spärlich zu Zugbeginn: Je 1 am 16.9. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST), am 3.10. an der Alberner Schotterbank (HGR), 2 am 13.10. bei Lasse im Marchfeld (HKO, RRA) und 2 am 28./29.10. an der Langen Lacke (EKA, JLA, ARA). Anfang November jedoch eine markante Zugwelle im Seewinkel mit 51 am 5.11. und ges. 46 am 13.11. auf Äckern (JLA), dazu im Südburgenland 4 am 10.11. bei Königsdorf (BBR, ELE) und 19 am 12.11. bei Eberau (OSA).

In der Steiermark meldet WST 1 juv am 23.10. vom Schwabenteich, 1 juv am 25.10. von Kalsdorf und 20 am 13.11. von Feldern bei Hainsdorf.

**Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):** Im Prachtkleid zeigte sich lediglich 1 ad am 15.8. am Illmitzer Zicksee (MHE, THO, JLA, OSA). Die ersten juv erscheinen am 10.9. am Illmitzer Zicksee (JLA, GWI, GWM) und an den Absetzbecken Hohenau/March (MRÖ, TZU), vom 25.9.-9.11. nun regelmäßig 1–5 im Seewinkel (BBR, JFR, EKA, JLA, ARA, ESA, GWI, GWM), max. 13 am 28.10. (JLA), sonst ist noch je 1 am 3.10. auf Äckern bei Hohenau (JLA) und am 29.10. bei Güssing (FSA).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Erster Trupp über 100 sind 150 am 2.9. an der Langen Lacke (MRU), größte Ansammlungen finden sich in der Folge im Seewinkel mit ges. 424 am 25.9. (JLA).

Gegen Ende Oktober setzt starker Wegzug ein, am 28.10. sind 400 nördlich Apetlon (JLA) und bis 19.11. werden im Flach- und Hügelland noch mehrfach Trupps mit über 100 Kiebitzen beobachtet (BBR, MHO, EKA, JLA, ELE, ARA, FSA, OSA, TZU). Danach abrupt verschwunden, die letzten sind 10 am 24.11. bei Orth/Donau (HKO, MSE), 2 am 24.11. (GBI) und 10 am 1.12. (HZE) am Schönauer Teich und 1 am 9.12. am Paulhof im Seewinkel (JLA).

Der ausgeprägte Herbstzug in der Steiermark beginnt am 12.8. mit 4 bei Hofing (ESA), erreicht sein Maximum am 24.10. mit rund 2.000 (!) bei Kalsdorf (WST) und endet am 4.12. mit 20 bei Lipsch (WST).

**Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):** Im Seewinkel die ersten 4 ad am 23.7. (EKA, ARA, WZI), danach guter Altvogel-Durchzug mit max. 26 ad am 9.8. (JLA). September-Zahlen bleiben anfangs bei max. 22 (MHO, JLA, GWI, GWM), steigen dann aber an auf 40 am 14.9. (LDÖ) und ges. 142 am 25.9. (JLA) und 140 am 22.10. (UST); am 9.11. noch 60 an der Langen Lacke (JFR) und zuletzt 2 am 4.12. am Oberstinker (WZI).

Außerhalb des Seewinkels an den Absetzbecken Hohenau/March 1 ad am 7.8. (MHO, MRÖ, TZU) und 8 juv am 25.9. (MDV, JFÜ), am Marchfeldkanal bei Deutsch Wagram 2 am 13.9. (JMO, RRA), an den Güssinger Teichen 1 ad am 23.9. (OSA) und 2–3 am 9./11.10. (FSA), bei Königsdorf 1 juv am 28.9. (ELE), an der Alberner Schotterbank nach 7 juv am 27.9. (HGR) jeweils 2–5 juv bis 14.10. (JFR, HGR, EKA, ARA, ESA, HZE) und am Schönauer Teich ein spätes Maximum mit 8 am 7.11. (GBI).

In der Steiermark einige Durchzugsmeldungen vom 8.10. (2 bei Krieglach, RST) bis zum 26.11. (1 am Golfplatz Lebring, WST).

**Knutt (*Calidris canutus*):** Recht stark mit 3 juv am 31.8. verteilt im Seewinkel, 1 juv am 6.9. an der Langen Lacke und 1 juv am 25.9. am Mittelstinker (JLA).

**Sanderling (*Calidris alba*):** Guter Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 10.9.-1.10. mit regelmäßig 1–2 (LDÖ, MGA, RKR, JLA, GWI, GWM, WZI), max. 6 am 1.10. am Darscho (HZE).

**Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):** Eher schwacher Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 16.7.-5.10. (LDÖ, MHE, MHO, THO, EKA, RKR, JLA, RMA, ARA, OSA, GWI, GWM) mit Altvogelzug im Juli (max. 7 ad am 30.7., EKA, ARA) und Jungvogel-Gipfel Anfang September (max. 66 juv am 6.9., JLA). Sonst erstaunliche 40 am 26.7. bei Schönau/Donau überfliegend (HZN), 2 juv am 11.9. an den Absetzbecken Hohenau/March (JLA), 1 am 20.9. am Marchfeldkanal bei Gerasdorf (HZE) und 1 juv am 5.10. an der Alberner Schotterbank (JFR). Die letzten waren 2 am 25.10. am Oberstinker (RKI) und 1 juv am 28.10. am Darscho (JLA).

Am steirischen Furtnerteich halten sich am 6.10. 3 im Übergangskleid auf (PSA, LZE), am 8.10. wird hier noch 1 Vogel gesehen (EHA).

**Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*):** Zugbeginn im Seewinkel mit 1 am 17.7. (MHO), anschließend regelmäßig 3–17 bis 28.8. (PBE, AGR, MHE, MHO, THO, EKA, BKO, JLA, MPA, ARA, MRI, OSA) mit max. 24 am 9.8. (JLA) und zuletzt 1–4 vom 10.-19.9. (LDÖ, GWI, GWM). An den Absetzbecken Hohenau/March 1 am 7./14.8. (MHO, TZU) und 1 juv am 11.9. (JLA), an den Güssinger Teichen 1 am 21.8. (FSA).

**Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*):** Im Seewinkel ab 16.7. einsetzender Altvogelzug (MHE, MHO, THO, EKA, ARA, OSA) mit max. 7 ad am 30.7.; der Jungvogel-Durchzug geht bis 11.10. (LDÖ, MGA, MHO, EKA, JLA, ARA, GWI, GWM) mit max. 107 am 6.9. (JLA). Bei Hohenau/March ist 1 ad am 22.7. (TZU) und 10 juv am 26.8. (MHO, MRÖ, GWI, TZU), an der Donau bei Albern 2 am 3.9. (ESA). 2 späte juv stehen noch am 1.11. am Oberstinker (GWI, GWM).

In der Steiermark beobachtet JPU am 14.8. 1 am Thalerhof bei Graz und 1 ad 1 juv halten sich am 29. und 30.8. am Murstau Gralla auf (JBR, WST).

**Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*)\*:** Nach 5 Jahren Pause erschien am 18.9. am Unterstinker erneut 1 juv im Seewinkel (MHO)!

**Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*):** Im Seewinkel steht 1 juv am 14.8. am Unterstinker (BAU, MHO) und 2 am 20.8. (AGR) und 30.8. (JLA) am Illmitzer Zicksee.

**Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):** Im Seewinkel sind Ende Juni mind. 4 ad anwesend (EKA), am 10.7. sind bereits 93 auf den zentralen Lacken (RMA), wohl mausernde Altvögel. Mitte August wird mit ges. 504 am 15.8. (JLA) ein markanter Gipfel erreicht. Im September/Oktober durchwegs geringe Zahlen, zuletzt 1 am 29.10. (EKA, ARA). An den Absetzbecken Hohenau/March erneut mausernde Altvögel, die ersten 5 ad erscheinen am 26.6., max. 17 sind am 13.7., in der ersten August- Dekade sind alle abgezogen; juv erscheinen erst im September

mit max. 13 am 10.9. (MHO, MRÖ, TZU). Sonst lediglich 1 juv ♀ am 25./27.9. an der Alberner Schotterbank (HGR, ARA). 1 spätes ad ♂ ist am 7.11. und 17.11. am Schönauer Teich (GBI), ungewöhnlich spät ist noch 1 ad am 7.12. und 12.12. am Darscho (RMA)!

**Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Wichtigstes Rastgebiet ist der Seewinkel, am 3.7. wird die erste beobachtet (EKA, ARA), das Maximum wird am 30.8. mit ges. 58 festgestellt (JLA). Bedeutendster Rastplatz abseits des Neusiedler Sees waren wieder die Absetzbecken Hohenau/March, die ersten 5 erschienen am 22.7., es rasteten max. 20 am 10.9. (MHO, MRÖ, TZU). Sonst nur verstreute Meldungen von je 1–2 von 8 anderen Feuchtgebieten von 10.7.-16.11. (GBI, BBR, JFÜ, EKA, KMA, ARA, FSA, HZE, WZI), die letzte hält sich bis 10.12. an den Absetzbecken Hohenau auf (MHO, MRÖ, TZU).

Aus der Steiermark liegen Meldungen vom 14.8. (1 an den Schotterteichen südlich Graz, JPU) bis zum 30.11. (3 bei Mariahof, FKO) vor; Maximum in Gralla mit 5 Vögeln ab 20.8. (WST).

**Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):** Nur drei Zugmeldungen: Je 1 im Südburgenland am 6.10. bei Heiligenkreuz und 23.10. bei Königsdorf (BBR, ELE) sowie 1 am 22.10. auf 1.500 m am Dürrenstein (JBA).

Durchzug in der Steiermark vom 12.10. (2 bei Lipsch, WST) bis zum 14.11. (7 bei Hütt, WST), Maximum mit ca. 30 am 13.11. bei Übersbach (FSA).

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** Im Seewinkel ab Ende Juni Zusammenrottungen der lokalen Brutvögel (GBI, RMA), max. 534(!) am 19.7. am Illmitzer Zicksee (RKR). Danach rascher Abzug, letzte Seewinkel-Meldung sind 27 am 12.9. (JLA). An den Absetzbecken Hohenau/March sind bis zu 7 juv vom 10.-22.7. (MHO, MRÖ, TZU), bei Schönau/Donau 1 am 22.9. (HBU).

**Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*):** Erstmals seit dem Einflug von 1991 wieder Herbst-Beobachtungen: Am 6.10. erscheint der erste juv an der Langen Lacke (JLA), 1–2 bleiben dort bis 12.9. (JFÜ, JLA, GWM), darauf stehen 11(!) am 13.9. am Mittelstinker (MPA, AZA) und 4 am 15.9. am Unterstinker (MPA).

**Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*):** Überraschend nur eine Beobachtung von einem Zugtrupp von 10 Regenbrachvögeln am 21.7. bei Illmitz nach Süden (MHO).

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Zugbeobachtungen gehen durchwegs in nördliche bis nordwestliche Richtung mit 5 am 11.8. bei Gföhl im Waldviertel (PSA, LZE), 2–3 am 26.8. bei Hohenau/March (MHO) und einigen am 2.10. über Wien-16 (LSA). 1 steht bereits am 6.7. auf einem Acker bei Mautern/Donau (AKE), bis zu 4 rasten in der ersten August-Dekade bei Kühbach im Truppenübungsplatz Allenstein (ASM).

Im Seewinkel erste Ansammlungen Anfang Juni (RMA), Schlafplatzmaximum an der Langen Lacke sind lediglich 124 am 6.9. (JLA), am 5.11. noch 67 (BBR, EKA, ELE, ARA), Beobachtungen folgen dort bis weit in den Dezember.

In der Steiermark wird nach einigen Einzelvögeln ab 10.8. (JPU, PSA, OSA) am 26.10. ein Trupp von 36 an den Schotterteichen südlich Graz gesichtet (JPU).

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):** Altvögel übersommern in größerer Zahl im Seewinkel, am 28.6. sind bereits ca. 90 am Illmitzer Zicksee (GBI). Im August kommt es zu einem ausgesprochen starken Durchzug mit ges. 473(!) am 15.8. (JLA); danach deutlich schwächer, die letzte Meldung stammt bereits vom 19.9. mit 12 am Unterstinker (LDÖ). An den Absetzbecken Hohenau/March regelmäßig anwesend vom 26.6.-12.7. und 26.8.-10.9. mit max. 13 juv am 10.9. (MHO, MRÖ, TZU), sonst vereinzelt an der Donau mit 2 am 4.8. in der Lobau (HZN), 1 am 10.9. bei Fischamend (HBU) und 1 am 23.9. bei Schönau (HZE) sowie an den Güssinger Teichen 5 am 14.8. (FSA).

In der Steiermark wird je 1 Vogel am 29.8. bei Großwilfersdorf (PSA) und am 18.9. am Schwabenteich (WST) registriert.

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** An den Absetzbecken Hohenau/March keine Beobachtungen ab 13.7. nach Abzug der Brutvögel (MHO, MRÖ, TZU), im Seewinkel nur mehr vereinzelt im August und September (LDÖ, RMA, JLA, JWJ, GWM), zuletzt 1 ad am 21.9. am Weißsee (RMA).

1 im Prachtkleid erscheint am 3.8. im obersteirischen Aigen (PBI) und 1 im Schlichtkleid wird am 24.10. in Lebring-Murstätten gesichtet (WST).

**Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*):** Ausgesprochen starkes Auftreten im Seewinkel in der Zeit von 16.7.-30.8. (BAU, PBE, GBI, MDV, JFR, JFÜ, AGR, MHE, MHO, THO, EKA, BKO, RKR, JLA, MPA, ARA, FSA, OSA, GSP, JSP). Im Juli sind es noch überwiegend Einzelvögel bis max. 4, in der ersten August-Hälfte erscheinen jedoch größere Trupps mit bis zu 12 Teichwasserläufern (10.8. MHO), die „Lackensumme“ beträgt am 9.8. 16 (JLA); in der letzten

August-Dekade sind es noch max. 4. Abseits davon lediglich 1 ad\* am 13.7. an den Absetzbecken Hohenau/March (TZU). Ausgesprochen spät wurde am 6.10. noch 1 ad am Weißsee bei Apetlon beobachtet (RMA).

**Grünschnkel (*Tringa nebularia*):** Im Seewinkel gewohnter Durchzug in der Zeit vom 10.7. (RMA) bis 17.9. (RKR) mit jeweils 1–4 mit Schwerpunkt an den Stinkerseen (LDÖ, EKA, RKR, JLA, RMA, ARA), max. 13 am 12.8. am Oberstinker (MHO). Recht verbreitet auch an anderen Rastplätzen: An mehreren Stellen der Donau unterhalb von Wien (vornehmlich an Schotterbänken) ges. 24 Beobachtungen von 1–9 vom 13.7.-3.10. (HBU, HGR, HMB, ESA, UST, HZE, SZE, WZI) sowie an den Absetzbecken Hohenau/March regelmäßig vom 10.7.-13.9., max. 9 juv am 10.9. (HBU, MHO, MRÖ, TZU), an den Güssinger Teichen sind überdies 6 am 2.10. (FSA). Sonst Beobachtungen von 1–2 rastenden an 3 Feuchtbetrieben (HKO, GLA, MSE, WSW) und 1–2 ziehenden an 3 Orten (BBR, ELE, KNA) vom 24.7.-29.9. Den Abschluß bildet eine Serie von Beobachtungen an der Donau zwischen Wien und Schwechat mit 1 am 12.10., 6 am 13.10. und ges. 19(!) flußauf ziehenden am 25.10. (HZE).

In der Süd- und Oststeiermark werden Durchzügler einzeln oder in kleinen Trupps ab der ersten Juli-Dekade bis Anfang Oktober festgestellt (JBR, JPU, ESA, FSA, WST), in der Obersteiermark von Mitte August bis Mitte September (FKO, RST).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Der mit Abstand bedeutendste Rastplatz waren die Absetzbecken Hohenau/March, in der Zeit vom 12.6.-9.10. waren ständig 2–20, max. 24 am 17.6. anwesend (MHO, MRÖ, TZU). Weitere Durchzügler erschienen in geringerer Zahl an ges. 22 verschiedenen Rastplätzen des Flach- und Hügellandes, die Beobachtungen von je 1–3 (max. 5) fallen in die Zeit vom 25.6. (HHO) bis 31.10. (GBI, JFÜ, AGR, MHO, EKA, HKO, UKÖ, RKR, JLA, KMA, JMO, ARA, RRA, ESA, FSA, MSE, WSW, WZI, TZU), wobei Oktober-Beobachtungen (je 1–3) ausschließlich am Schönauer Teich gelingen (GBI). Nach 1 an der Fische am 13.11. (MRÖ) erscheint der letzte wieder vom 20.11.-10.12. an den Absetzbecken Hohenau/March (MHO, MRÖ, TZU).

An den Stauseen der unteren Mur hält sich die Art beinahe schon ganzjährig auf mit juv ab Anfang Juli (max. 8 in Gralla), regelmäßigem Durchzug im Herbst und Verbleib im Gebiet als Wintergast (WST). Abseits der Mur nur wenige Zugmeldungen aus der Steiermark: 1 am 2.7. bei Bierbaum (JPU), je 1 am 11.7. und 18.8. am Großen Neudauer Teich (FSA) und 1 an der Enns am Gesäuseeingang bei Haindl (HMO, JMO).

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):** Im Seewinkel vom 27.6.-22.8. anwesend (LDÖ, MHO, EKA, RMA, ESA), jedoch in vergleichsweise geringen Beständen mit max. 73 am 15.8. auf den zentralen Lacken (JLA). An den Absetzbecken Hohenau/March die häufigste Limikolenart nach dem Kiebitz, durchgehend anwesend vom 12.6.-25.9. mit max. 42 am 10.7. (MHO, MRÖ, TZU). Der größte Trupp an anderen Rastplätzen waren 8 am 2.8. an den Schloßteichen bei Zwettl (GRÄ), sonst jeweils 1–3 (max. 5) an 7 verschiedenen Rastplätzen vom 11.7.-8.9. (BBR, HGÜ, HKO, ELE, ARA, GRÄ, MRI, ESA, FSA, OSA, MSE, WSW, WZI). Nachzügler sind 1 an der Donau bei Schwechat am 25.10., 3 am Schönauer Teich am 31.10. (HZE) und ungewöhnlich spät 1 am 4.12. an der Schwalbeninsel bei Stopfenreuth (HZE)!

Aus der Steiermark liegen zahlreiche Durchzugsmeldungen vom 2.7. (erste Feststellung am Murstau Gralla, WST) bis zum 19.8. (ca. 30 im Grazer Feld, JPU) vor.

**Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Mit insgesamt 26 verschiedenen gemeldeten Rastplätzen nach dem Kiebitz wieder der verbreitetste Watvogel im heurigen Herbst. Bereits Ende Juni erscheinen die ersten an Raststellen abseits der Brutplätze (MHO, RRA, MRÖ, TZU), der Wegzug gipfelt in besser untersuchten Gebieten um Mitte August mit ges. 41 an den Seewinkel-Lacken am 9.8. (JLA), 12 auf den Absetzbecken Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 14 an den Güssinger Teichen (FSA) am 14.8. sowie 6 am 18.8. an der Donau bei Luberegg (WSW). Anfang September noch größere Trupps, max. 7 am 4.9. an der Donau bei Albern (ESA), danach rasch abnehmend mit nur noch 2 Oktober-Meldungen (HKO, ARA). Zuletzt 1 am 4.11. an der Donau bei Langenlebam (AKO) und 3 am 7.11. am Darscho (JBU).

Der Durchzug in der Steiermark beginnt am 2.7. mit 1 am großen Neudauer Teich (FSA), erreicht sein Maximum am 17.7. mit 18 am Schwabenteich (WST) und endet mit 1 am 19.9. im Lachtal südlich Schönberg (LZE).

**Steinwäzler (*Arenaria interpres*):** Recht starker Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 10.8.-1.10. (BBC, JBU, LDÖ, MGA, MHE, MHO, THO, AKN, JLA, ARA, FSA, OSA, HZE, WZI, TZU) mit je 1, vom 5.-12.9. auch 2 Steinwäzler. Die ersten juv erscheinen am 15.8. (MHE, THO, OSA), der letzte ad wird bereits am 16.8. (JLA) beobachtet.

**Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*):** Außergewöhnlich starker Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 10.8. (RKR) bis 5.9. (JLA) mit jeweils 1–3 juv (PBE, MBI, MDV, JFR, AGR, MHE,

MHO, THO, BKO, RKR, MPA, ARA, MRI, OSA) sowie 1 ad ♂ am 15.8. (MHE, THO, JLA, OSA), maximal waren 6 juv am 30.8. auf den zentralen Lacken (JLA, ASC). 1 Nachzügler war am 18.9. am Illmitzer Zicksee (MGA).

In der Steiermark wurde jeweils 1 juv am 8.8. am großen Neudauer Teich (FSA), am 16.8. an einem Schotterteich bei Röthelstein (MDU) und am 4. und 7.9. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JBR) beobachtet.

**Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):** Die Brutvögel der ausgesprochen erfolgreichen Brutsaison 1994 (11 Paare, siehe letztes Heft) verteilen sich ab Ende Juni auf die Seewinkel-Lacken und verweilen dort bis Mitte September (CAU, PBE, HBU, DFR, AGR, MHE, MHO, THO, EKA, RKR, JLA, RMA, ARA, MRU, ESA, FSA, NSA, OSA, GWI, GWM, WZI). Der Gesamtbestand an den zentralen Lacken betrug am 9.8. 37, darunter 15 juv (JLA), größte Trupps waren 25 am 16.7. (RKR, GSP, JSP) und 23.7. (WZI) an der Oberen Höllacke und 37 am 12.9. an der Langen Lacke (RMA).

**Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):** Kaum Meldungen, wohl angesichts der Stelzenläufer, die alle Beobachter abgelenkt haben. Größter Trupp waren mind. 300 am 27.8. an der Langen Lacke (PBE), letzte Beobachtung 2 am 12.9. am Darscho (RMA).

**Raubmöwe (*Stercorarius sp.*):** Am 8.10. kreist 1 unbestimmte an der Donau bei Pöchlarn westwärts (WSW), 1 weitere zieht am 30.10. bei Buch im Ybbstal ebenfalls nach Westen (LSA).

**Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Im Seewinkel in sehr geringer Zahl vom 9.7.-5.9. anwesend (MHE, MHO, THO, LHÖ, EKA, BKO, JLA, ARA; MRI, ESA, OSA, ASC), max. 10 juv am 29.8. an der Langen Lacke (JLA) und 1 Nachzügler am 25.9. (JLA). An den Güssinger Teichen 4 Beobachtungen von 1 – 6 vom 14.8.-11.10. (FSA, OSA); am Rohrbacher Teich im Waldviertel 4 am 29.9. (UKÖ); an der Donau erst spät in der Zeit vom 23.10.-8.11. mit jeweils 1 – 5 zwischen Tulln und Maria-Ellend erscheinend (HBU, JLA, ESA), zu der Zeit auch wieder 1 ad am 5.11. an der Langen Lacke (BBR, EKA, ELE, ARA).

Aus der Steiermark liegen einige Meldungen vom Murstau Gralla, vom Großharter und Schwabenteich sowie vom Furtnersteich aus der Zeit vom 31.8. bis 5.11. vor (JBR, HHA, FKO, WST).

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Herbstliches Maximum auf der Alberner Schotterbank am 15.9. mit 930 (ARA), gleichzeitig einige Zugbeobachtungen über Wien-16 (LSA).

Von Mitte September bis in die dritte Dezemberdekade etliche Meldungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps vor allem von den Stauseen und Teichen der Süd- und Oststeiermark sowie vom Furtnersteich (EHA, FKO, HKÖ, FSA, OSA, WST).

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Im Seewinkel vom 9.8.-25.9. regelmäßige Beobachtungen von 1 ad und max. 4 juv (JLA), bei Güssing überdies 1 1.Wi am 2.10. (FSA) und 1 ad am 26.10. (OSA).

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Beobachtungen an der Donau bei Albern mit 19 am 20.6. und 2 am 13.7. (ESA) deuten auf Übersommerungen hin; während aber im Seewinkel ab 9.8. regelmäßig einzelne (darunter 1 juv) beobachtet werden (JLA), erscheinen die nächsten an der Donau erst am 3.9. (ESA). Erst im November steigen die Truppgrößen über 10 an, am 15.11. sind 50, am 15.12. schließlich 350 an der Alberner Schotterbank (ARA).

**Silbermöwe (*Larus argentatus*)\*:** Ungewöhnlich früh erschien 1 ad am 8.7. an der Neubruchlacke (WZI)! Zur gewohnten Zeit gelangen vom 3.-17.11. 4 Beobachtungen von ges. 8 Vögeln: Südwärts ziehen 1 am 3.11. bei Fischamend (ARA) und 5 am 6.11. bei Hohenau/March (TZU), je 1 ad ist am 13.11. bei Hofarnsdorf in der Wachau (SAI, HDO) sowie am 17.11. am Schönauer Teich (GBI). Am 19.11. tauchen die ersten am Überwinterungsplatz bei Greifenstein auf (JLA) und am 26.11. sind 2 ad an der oberen Neuen Donau (JLA).

**Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*):** In den ersten Juli-Tagen setzt der Einzug der Weißkopfmöwen nach Ostösterreich ein (GBI, JFÜ, RMA), der Schlafplatz-Bestand an der Langen Lacke gipfelt am 15.8. bei bisher unerreichten 3.600(!) (JLA), gut das Doppelte des Normalbestandes. Die Truppgrößen in den umliegenden Agrarlandschaften bleiben jedoch im gewohnten Rahmen, so max. 70 am 26.7. bei Fuchsenbigl im Marchfeld (HKO). Die Bestände an der Donau sind im September/Oktobre bereits gering (ARA), während im Marchfeld z. B. am 8.10. ges. 117 und am 7.11. 80 gezählt werden (HKO, MSE). Ab Mitte November nur noch kleine Trupps mit max. 10, überwiegend an der Donau, anwesend (HKO, RMA, ARA, FSA, MSE). Einen interessanten Hinweis auf die Herkunft unserer Gäste gibt die Ablesung einer beringten Weißkopfmöwe an der Alberner Schotterbank am 12.8. (MRI) die am 1.6.1992 als Nestjunges an der Banco d' Orto bei Grado an der Adria beringt wurde.



**Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Die erste Zugwelle setzt mit 1 subad am 26.7. im Marchfeld bei Rutzendorf ein (UST) gefolgt von 4 Beobachtungen von 1–2 im Seewinkel vom 16.8.-12.9. (JLA, RMA) und 1 ad am 30.8. bei Melk (WSW). Nach 4 ad (*L. f. fuscus*) am 2.10. bei Güssing (FSA) beginnt am 5.11. mit 1 ad (*L. f. intermedius*) an der Langen Lacke (BBR, EKA, ELE, ARA) der Durchzug einer zweiten Heringsmöwen-Population, ab 19.11. regelmäßig mehrere bei Greifenstein, max. 6 1.Wi am 20.11. (JLA) und 1 am 21.11. an der Donau bei Albern (JLA). An der Donau folgen Winternachweise.

5 erscheinen am 18.10. am steirischen Furtnerteich, Mariahof (EHA, FKO, IPR).

**Mantelmöwe (*Larus marinus*)\*:** Nachdem seit Mitte der 80er Jahre erst 2 Nachweise in Ostösterreich gelangen, erschienen 1994 gleich 3 weitere Mantelmöwen: Bereits am 2.6. schwamm 1 ad in der Donau bei Fischamend (FSP, EWE), am 2.10. taucht der nächste ad unter Weißkopfmöwen an der Donau bei Melk auf (WSW) und vom 19.-24.11. ist schließlich 1 3.Wi an der Donau bei Greifenstein (JLA)!

**Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):** Vom 5.-10.8. hält sich im Seewinkel 1 ad mit 2 juv wie üblich an der Höllacke südlich Podersdorf auf, die Jungen werden noch gefüttert (RKR, JLA, FSA).

**Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Abseits des Neusiedlersee-Gebietes 6–7 ad am 10.7. bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, TZU), 1 ad am 13.7. an der Neuen Donau (ESA), 2 am 26.7. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST) und 1 ad am 18.9. an den Güssinger Teichen (FSA). Die letzte im Seewinkel rastet am 25.9. am Oberstinker (JLA), 1 ad erscheint sehr spät am 5.11. bei Güssing (FSA).

In der Steiermark werden am 7.7. 2 am großen Neudauer Teich (FSA) und 1 am Furtnerteich (FKO) gesehen, 1 besucht am 21.7. den Saazer Teich (FSA) und 1 am 8.9. die Kohlberger Lacke bei Grasnitz (MDU).

**Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Recht schwach heuer: Je 1 ad an der Donau am 3.8. bei Fischamend (ARA, MRI) und am 21.8. bei Schönau (ESA), 2 am 10.9. ebendort (HBU) und 2 am 17.9. an der Langen Lacke (FSA).

**Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)\*:** Erneut eine Beobachtung dieser seltenen Art im Seewinkel: Am 14.7. ruht 1 am Oberstinker (WZI).

**Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):** Am 16.7. jagen 2 ad über dem Illmitzer Zicksee (MHO).

**Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** Nur je 1 juv am 29.8. am Unterstinker (JLA), 30.8. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA) und am 3.9. (ESA) und 8.9. (HGR) an der Donau bei Albern.

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Im Seewinkel schwaches Auftreten in geringer Zahl vom 9.7.-15.9. (LDÖ, MHO, EKA, RKR, JLA, ARA, ESA, WZI), max. 12 am 10.8. (RKR) und 15.9. (LDÖ). An den Güssinger Teichen vom 31.7.-18.9. (BBR, ELE, FSA, OSA), max. 24 am 31.7. (FSA), an der Donau bei Albern 2–3 vom 12.8.-8.9. (HGR, ESA) und bei Schönau 7 juv am 15.9. (ESA), am Schönauer Teich 1–2 vom 21.7.-23.9. (GBI). Größter Trupp des Herbstes waren aber 29 am 25.8. an der Donau bei Ardagger (WSW).

Ein ausgeprägter Herbstzug beginnt am 7.7. mit 1 am großen Neudauer Teich (FSA) und endet am 9.10. mit 1 am Schwabenteich (WST); dazwischen zahlreiche Meldungen (JBR, EHA, FKO, JPU, ESA, WST, LZE), maximal 10 ad 12 juv am 21.7. am Saazer Teich (FSA).

**Hohltaube (*Columba oenas*):** Ab Anfang Juli erste Zusammenrottungen mit 140 am 4.7. bei Schönau im südlichen Wiener Becken (GBI). In der Folge besonders ab September verbreitet größere Nahrungstrupps in der Agrarlandschaft (CBA, BBR, HKO, JLA, ELE, HMB, FSA, OSA, MSE, UST, SZE), herausragend sind 350 am 1.10. bei Bisamberg bei Wien (JLA) und 300 am 2.11. bei Stockerau (UST).

**Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Im Vergleich zur Hohltaube deutlich kleinere herbstliche Nahrungstrupps, max. 125 am 2.10. bei Steghof bei St. Leonhard am Forst (WSW) und 124 am 18.9. bei Gerersdorf bei Güssing (FSA); größter (und einziger gemeldeter Zugtrupp) sind 340 am 8.10. bei Buch im Ybbstal nach Südwest (LSA). Die letzten sind 2 am 10.11. bei Erlauf (WSW) und 1 am 14.11. an der Donau bei Markthof (TZU).

Stärkste herbstliche Ansammlung in der Steiermark waren 200 bei Kroisbach am 2.10. (ESA).

**Türkentaube (*Streptopelia decaocto*):** Größter Herbsttrupp sind (eher schwache) 140 am 24.9. bei Marchegg (MDV, JFÜ).

**Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Ein bemerkenswerter Trupp von 150 war am 21.9. in einem Sonnenblumenfeld bei Schandorf im Südburgenland (PRA), Trupps von je 70–110 wurden

an mehreren Stellen im Raum Oberwart beobachtet (PRA)! Die letzten sind je 1 am 25.9. bei Klein Hadersdorf im östlichen Weinviertel (MDE) und am 27.9. bei Illmitz (LDÖ).

In der Steiermark ziehen am 11.8. 14 bei Lichtenegg (OSA), die letzte Herbstmeldung stammt vom 3.9. aus Obervogau (WST).

**Rosella (*Platycercus eximius*):** Am 23.8. wurde 1 wohl frisch entkommen im Bereich des Wiener Burggartens im Rahmen des Internationalen Ornithologenkongresses entdeckt (AGR, DJO u. a.).

**Schwarzköpfchen (*Agapornis personata*):** 1 ebenfalls geflohener Käfigvogel erschien am 6.9. in Apetlon (RMA).

**Halsbandsittich (*Psittacula krameri*):** 1 zieht am 11.8. über die Donau bei Tulln nach Nordwest (LSA).

**Wellensittich (*Melopsittacus undulatus*):** Und noch ein Papagei – am 24.9. zieht 1 blauer zusammen mit Rauchschnalben über die Rohrlußwiesen bei Gattendorf (MDV, JFR, STE).

**Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Kaum Meldungen, die letzten 2 am 12.9. bei Apetlon (LDÖ).

**Waldohreule (*Asio otus*):** Ein Schlafplatz bei Weiden/See mit 5–10 wird bereits im August bezogen, die Vögel wechseln mit dem Laubfall im November von Pappeln auf kleine Föhren (LKN). Der traditionelle Schlafplatz bei Hausleiten im Tullner Feld ist hingegen erst ab Anfang Oktober belegt (CAU).

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Im zentralen Seewinkel erscheinen 1–2 am 18./19.9. (MGA), am 29.10. sind 3 an der Langen Lacke (EKA, JLA, VMA, ARA, MRI) und ebendort 7 am 22.11. (KKI).

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** An einem traditionellen steirischen Brutplatz bei Rohrbach gelingt am 16.8. die letzte Beobachtung (JBR).

**Mauersegler (*Apus apus*):** In den letzten Juli-Tagen werden die Kolonien verlassen (KBA, HGÜ, MHO, JSI, UST, FUI, HWE), vereinzelte Beobachtungen folgen im August und häufen sich besonders in der letzten Dekade, dabei erneut schon verwaiste Brutgebiete in Wien aufsuchend (GBI KBA, EKA, ARA, RSI, HWE); der letzte folgt schließlich mit deutlichem Abstand am 14.9. über Altenburg/Kamp (LSA).

Die späteste steirische Meldung stammt aus Eisenerz, wo MDU am 17.9. 3 Vögel beobachtet.

**Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Am 18.7. erscheint der erste Durchzügler am Neusiedler See (RKL), danach zahlreiche Meldungen von an verschiedensten Stellen auftauchenden Herumstreifern.

Auffallend viele Meldungen aus allen Teilen der Steiermark können als Hinweis auf das Anhalten des Bestandshochs dieser Art gewertet werden (PBI, HBR, EHA, VMA, SPB, JPU, ESA, PSA, MSZ, JWE).

**Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Auf den Rekordsommer folgt nicht unerwartet ein ebenso beeindruckender Herbst: Der erste Familienverband mit 30 Vögeln erscheint am 3.8. bei Neusiedl/See (RBE), 50–60 rasten am 3.8. in einem Weingarten bei Krems (MHA), 70–80 jagen am 7.8. über den Zitzmannsdorfer Wiesen (DFR), mind. 40 sind am 10.8. am Breitensee bei Marchegg (TZU), mind. 30 überfliegen den Himmelhof in Wien-13 am 22.8. (LHÖ), vom 27.8.-4.9. sind noch mehrere Trupps mit je 10–40 Bienenfressern im Neusiedlersee-Gebiet (MBI, MDV, AGR, EKA, ARA), die letzten sind 8 am 5.9. bei Apetlon (RBE).

**Blauracke (*Coracias garrulus*):** Letztbeobachtung im steirischen Brutgebiet am 17.9. 3 ad 1 juv (OSA).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** 5 Zugmeldungen von je 1–2 aus dem östlichen Flach- und Hügelland vom 8.8.-29.8. (BBR, JLA, ELE, PRA, HZE), zuletzt 1 am 15.9. am Bisamberg bei Wien (HZN).

In der Steiermark wird je 1 ziehender Vogel am 10.8. in Graz (USR) und am 2.9. in Illensdorf (ESA) gesehen.

**Wendehals (*Jynx torquilla*):** Spärliche Herbstmeldungen aus dem August (BAU, JFÜ, MHO, MRÖ, ESA, TZU) mit max. 4 am 28.8. am Rax-Plateau (JFÜ u. a.), zuletzt je 1 am 4.9. bei Schönau/Donau (ESA) und Klein-Hadersdorf im östlichen Weinviertel (MDE) sowie 3 am 18.9. bei Illmitz (LDÖ).

**Buntspecht x Blutspecht (*Picoides major x syriacus*):** Am 24.8. wurde 1 Hybrid-♂ am Wiener Zentralfriedhof „enttarnt“ (EKA, ARA u. a.).

**Blutspecht (*Picoides syriacus*):** Westlich des ständig besetzten Brutgebietes erschien 1 ♀ am 15.10. in einem Garten in Erlauf (WSW). An der unteren March wurden bei Schloßhof ges. 4 Blutspechte in totholzreicher Silberweiden-Au beobachtet (TZU), offenbar verstreichen die Vögel nach der Brutzeit aus den Siedlungen (bereits November 1993 registriert, JFÜ).

**Weißrückenspecht (*Picoides leucotos*):** Ganz bemerkenswert ist der Nachweis von 1 ♂ am 14.11. in den oberen Marchauen bei Sierndorf (GWM). Die nächsten Brutplätze liegen in den Kleinen Karpathen, gut 10 km weiter östlich; offenbar verstreichen hier einzelne (Jungvögel?) auch in die nahrungsreiche Au (vgl. Blutspecht).

**Kleinspecht (*Picoides minor*):** 1 herumstreifendes ♀ erscheint bereits am 3.7. bei Illmitz (AGR), ebendort wieder 1 am 18.9. (MGA).

**Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Einige Herbstbeobachtungen aus den Brutgebieten von jeweils 1 bis max. 10 (BBR, CFI, UKÖ, JLA, ELE, PRA, UST, WST, GWI, GWM). Herbstliche Balzaktivität wurde am 12.9. im Südburgenland bei Moschendorf und Königsdorf registriert (BBR, ELE). Eine bemerkenswerte Zugbeobachtung betrifft 1 am 13.10. bei Wien-Hadersdorf (MHO).

**Heidelerche (*Lullula arborea*):** Nach 2 am 6.9. bei Neurißhof im Steinfeld (GBI) gelangen in der Zeit vom 2.-31.10. insgesamt 10 übers niederösterreichische Flach- und Hügelland verstreute Durchzugsbeobachtungen von jeweils 1–4 (HBU, MCR, MHO, WKZ, JLA, ARA, LSA, ASM, TZU), max. 12 am 15.10. über Wien-16 (LSA). 1 späte ist am 20.11. an der Donau bei Greifenstein (JLA).

In der Steiermark werden Durchzügler vom 13. bis 31.10. registriert (MDU, WST), das Maximum wird mit beachtlichen ca. 50 Vögeln am 19.10. bei Schaldorf erreicht (MDU).

**Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Recht spärlicher Herbstzug, die ersten größeren Trupps tauchen im Laufe des Septembers auf mit max. 40 am 6.10. bei Straudorf im Marchfeld (HKO, MSE). Nur noch wenige Beobachtungen in der zweiten Oktober-Hälfte, zuletzt 1 am 10.11. bei Winden/See (HBU), 5 am 13.11. am Darscho (JLA) und 13 wohl Winterflüchter am 16.12. bei Fischamend/Donau südwärts (ARA).

Noch am 26.11. beobachtet FSA 1 bei Burgau in der Steiermark.

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Auffallend schwaches Herbstauftreten, größter Trupp waren 100 am 20.7. bei Schloßhof/March (IAN); die letzten sind je 1 am 11.10. bei Pöchlarn (WSW), am 12.10. bei Wien-Albern (HZE) und am 16.10. bei Schönau/Donau (ESA).

In der Steiermark werden Durchzügler von 19.8. bis 19.9. mit Schwerpunkt in der zweiten Septemberdekade festgestellt (EHA, FKO, PSA, GSP, JSP, WST); Maximum mit über 20 am 18.9. bei Krieglach (RST).

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Mitte August wird verbreitet Durchzug (überwiegend diesjährige nach Süden bis Südwest, UST) und Rast teils größerer Trupps gemeldet, max. über 1.000 am 12.8. über den Güssinger Teichen (FSA); gleichzeitig werden z. B. im nördlichen Waldviertel späte Junge noch im Nest gefüttert (KNA), die letzten fliegen bei Buch im Ybbstal am 11.9. aus (CSA). Eine zweite Zugwelle geht in der letzten September-Dekade über das Gebiet (RSI, GWI, GWM) und besonders an der Donau halten sich regelmäßig kleinere Trupps bis Mitte Oktober. Nur wenige Nachzügler, zuletzt je 1 juv am 22.10. bei Haslau/Donau (UST) und am 23.10. bei Hohenau/March (BAU, MCR, MHO).

Die letzte steirische Herbstbeobachtung stammt vom 23.10. (1 am Schwabenteich, WST).

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** In den letzten Augusttagen kommt es in Folge eines Schlechtwettereinbruchs zu ersten größeren Ansammlungen, der größte Trupp sind 126 am 26.8. in Marchegg (TZU u. a.). Die nächste Zugwelle folgt gegen Mitte September, am 17.9. suchen schließlich ca. 3.000(!) Wetterflüchter unter Dachtraufen in Neuhodis im Südburgenland Schutz (PRA). Danach nur noch wenige Beobachtungen, zuletzt je 1 an der Donau am 11.10. bei Pöchlarn (WSW) und Haslau (UST) sowie am 13.10. bei Laa/Thaya (UKÖ).

Größere ziehende Trupps von bis zu 700 Vögeln werden in der Steiermark vom 23.8. bis zum 25.9. beobachtet (FSA, OSA, HZE, LZE).

**Brachpieper (*Anthus campestris*):** 1 am 2.9. bei Kühbach im Truppenübungsplatz Allentsteig (ASM) und 2 juv am 4.9. bei Utzenlaa im Tullner Feld (UST) waren die einzigen Beobachtungen dieses selten gewordenen Vogels.

**Baupieper (*Anthus trivialis*):** Spärliche Zugmeldungen von Mitte August bis Ende September, zuletzt 1 später am 12.10. bei Fischamend nach Süden (ARA).

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Recht früher Durchzug, bereits am 24.9. 1 bei Gumpoldskirchen (UKÖ) und am 28.9. schon 40 bei Hagenbrunn bei Wien (JLA). Kleine Zugtrupps werden den ganzen Oktober über beobachtet, herausragend sind im Ybbstal am 30.10. im Ybbstal 44 über Buch nach Südwest und 48 bei Ennsbach (LSA). November-Beobachtungen sind schließlich spärlich und beschränken sich mit je 1–3 auf Donau und March bis 21.11. (MHO, MRÖ, HZE, TZU) und auf die „Feuchte Ebene“ bis 16.11. (KMA), im Seewinkel sind 10 am 20.11. (ARA, MRI) und 1 am 9.12. (JLA).

In der Steiermark wird der stärkste Trupp am 29.10. mit 60–80 bei Großwilfersdorf registriert (FSA). Letzte ziehende Vögel zeigen sich noch am 17.11. bei Gralla (WST).

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** 1 ad erschien früh am 15.8. am Illmitzer Zicksee (JLA), 2 waren am 24.9. auf den Rohrlußwiesen bei Gattendorf/Leitha (MDV, JFR).

**Wasser(Berg)pieper (*Anthus spinoletta*):** Gewohnter Zugbeginn mit 1 am 12.10. bei Fischamend südwärts (ARA). Danach gelingen regelmäßige Zugbeobachtungen von je 1–10 an unterer Donau und March bis Mitte November (MCR, MHO, EKA, JLA, ARA, MRÖ, ESA, HZE, TZU), am 29.10. sind überdies 4 am Unterlauf der Ybbs (WSW). Bemerkenswert herausragend sind ges. 76 am 3.11. bei Fischamend südwärts ziehende Bergpieper, der größte Trupp umfaßte 56 (ARA)!

**Schafstelze (*Motacilla flava*):** Der Wegzug setzt in der letzten August-Dekade ein und bleibt auffallend schwach bis Ende September; größte Trupps sind 25 am 13.9. in Erbsen im Marchfeld bei Rutzendorf (HKO, MSE) und 26 am 17.9. bei Ennsbach im Ybbsfeld (LSA), herausragend jedoch 70 am 15.9. bei Apetlon (LDÖ). 1 Nachzügler erscheint am 13.10. am Schönauer Teich (GBI).

Der verhältnismäßig schwache Zug in der Steiermark erstreckt sich vom 19.8. bis 22.9. mit maximal 5 Vögeln am 10.9. in Mariahof (JBR, FKO, ESA, PSA, WST).

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Nach 2 frühen am 6.9. auf der Wiener Donauinsel (RRA) setzen regelmäßige Zugbeobachtungen von je 1–3 am 10.9. ein und gehen bis in die erste November-Hälfte (HGR, JLA, KMA, ESA, FUI, HZE, TZU).

Eine extrem späte Beobachtung meldet VMA vom 11.12. nahe Birkfeld.

**Bachstelze (*Motacilla alba*):** An einem Schlafplatz an der „Raststation Föhrenberge“ bei Bad Fischau sammelten sich am 19.8. über 470(!) Bachstelzen (JFÜ), bei der „Raststätte Haag“ sind immerhin mind. 80 am 3.10. (JFÜ). Deutlicher Durchzug setzt im Laufe des September ein, größter Trupp sind 200 am 22.9. an der Donau bei Melk (WSW). November-Beobachtungen beschränken sich schließlich auf das Donautal bei Erlauf (WSW) und St. Valentin (FUI), auf die March (MHO, TZU) und den Seewinkel (BAU, MHO, JLA).

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Bei Hohenau/March erscheinen die ersten Herumstreifer am 11.9. (MHO, MRÖ, TZU), sehr starker Durchzug wird am 30.9. bei Zwettl registriert (KNA), weitere Beobachtungen folgen bis Mitte November (MHO, MRÖ, ESA, TZU), zumindest an der March etabliert sich eine kleine Winterpopulation.

**Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*):** Bei Hohenau/March setzt nach ersten Herumstreifern am 27.8. der Wegzug in der letzten September-Dekade ein (MHO, MRÖ, TZU). Durchzügler (teils singend) in Wiener Parks werden mehrfach im Laufe des Oktober beobachtet (CFI, LSA).

**Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Die einzigen Herbst-Beobachtungen stammen von Hohenau/March, 1 später juv verweilte dort vom 11.-26.9. (MRÖ, TZU).

**Blauehlchen (*Luscinia svecica*):** Im Herbst ebenfalls nur an den Absetzbecken Hohenau/March beobachtet, Herbstgesang konnte dort am 26.8. gehört werden (MHÖ), das letzte (1 juv ♂) war dort am 26.9. (MDV, MRÖ, TZU).

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Im Wechselgebiet größere nachbrutzeitliche Ansammlungen, am 11.9. sind mind. 50 an der Hofalm und mind. 30 beim Ochsenchwaig (ESA). Beobachtungen von Durchzüglern beschränken sich weitgehend auf den Oktober; Herbstgesang ist noch bis 19.10. zu hören (FUI). Im November nur noch im Wiener Raum einzelne anzutreffen (JLA, ESA, LSA, GWI), sonst noch 1 am 12.11. bei Illmitz (BAU, MHO) und am 16.11. in Stockerau (UST). An der Wiener Donau, einem traditionellen Winterplatz, weitere Beobachtungen in den Dezember hinein.

Nachdem noch am 26.10. 1 ♂ im steirischen St. Lambrecht singt (IPR), werden einzelne ziehende Vögel noch bis zum 23.11. (1 bei Burgau, FSA) beobachtet.

**Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Nur spärlicher Durchzug von je 1–2 im Laufe des September, danach noch ein kurzer, nur lokal spürbarer Zuggipfel vom 4.-9.10. (MRÖ, UST, WSW, TZU) und zuletzt 1 juv ♂ am 10./11.10. an der Erlauf bei Pöchlarn (WSW).

**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Auffallend spärlicher Wegzug, Maximum im zentralen Marchfeld waren lediglich ges. 10 am 12.9. (HKO, MSE). Nach „regulären“ Letztbeobachtungen bis 14.10. (noch 4 bei Gerasdorf, RRA) zwei außergewöhnlich späte Meldungen aus dem Seewinkel: Am 25.10. 1 ♂ 1 ♀ bei Apetlon (RMA) und 1 am 1.11. am Oberstinker (GWI, GWM). Bei so späten Braunkehlchen sollte immer auch die Verwechslungsmöglichkeit mit östlichen Schwarzkehlchen bedacht werden!

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** An der March bei Hohenau wird deutlicher Durchzug Ende September/Anfang Oktober festgestellt (MHO, MRÖ, TZU). Einzelvögel dürften sich im Flachland noch verstreut bis in die erste November-Dekade aufhalten (MRÖ, HZE, TZU), zuletzt 3 am 9.11. bei Fischamend (ARA) und 1 ♂ am 18.11. bei Horn (ASM).

**Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Wie üblich erscheinen die ersten Durchzügler Ende August, im Marchfeld stärkster Tag am 13.9. mit ges. 7, dort zuletzt 4 am 6.10. (HKO, MSE). 1 sehr spätes ♀ war am 27.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE).

**Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Einzelne Herumstreifer („Jungenstrich“) erschienen am 23.7. und 30.8. im westlichen Waldviertel bei Joachimstal (KNA); am 15.10. ist noch 1 im Brutgebiet am Kampsteiner Schwaig (EKA, ARA).

**Amsel (*Turdus merula*):** Der erste Herbstgesang wurde in Wien am 24.9. zwei Wochen früher als üblich registriert (CFI).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Nach weitgehendem Fehlen im Oktober auffällig konzentrierter Durchzugsbeginn in den ersten November-Tagen (HKO, ESA, LSA, MSE, UST, HZE) mit bereits 200 am 5.11. bei Weiden/See (BBR, EKA, ELE, ARA) und 500–600 am 19.11. bei Weikerschlag im westlichen Waldviertel (GLO, RLO). In den letzten November-Tagen steigen die Truppgößen dann verbreitet an.

Der stärkste steirische Trupp wird mit 154 Vögeln am 5.11. bei Gillersdorf gemeldet (FSA).

**Singdrossel (*Turdus philomelos*):** In der zweiten November-Dekade noch spärlich entlang March und Donau (EKA, ARA, TZU), zuletzt 1 am 19.11. bei Hohenau (TZU).

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Nach 1 am 8.10. bei Hohenau/March (MHO) und einem ersten Zugtrupp von 12 am 15.10. bei Zwettl (GRÄ) wieder ein sehr abgerundeter Durchzug in der Zeit vom 21.10.-18.11. mit einem markanten Gipfel um die Monatswende (GBI, BBR, HMB, JFR, HGR, EKA, JLA, ELE, GLO, MHO, ARA, ESA, FSA, LSA, NSA, OSA, HZE, SZE, WZI, TZU). Größter Einzeltrupp waren 30 am 26.10. bei Greifenstein/Donau (UST).

		Oktober					November				
–	1	12	–	14	66	50+	18	2	3	–	–

Einzelvögel und kleinere Trupps werden in der Steiermark vom 1.10. (3 am Harter Teich, ESA) bis zum 12.12. (etliche bei Mariahof, AMA, EMA) festgestellt.

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Erste Zusammenrottungen bereits Anfang August mit 20 am 1.8. bei Weinberg im Südburgenland (PRA), sonst jedoch kaum Meldungen und erst am 25.11. mit 90 bei Rohr im Südburgenland ein prominenter Trupp (PRA).

Beachtliche 80–100 Vögel beobachtet ESA am 7.8. im steirischen Sebersdorfberg. Am 27.11. singt noch 1 am Oberdorfer Teich (FKO).

**Cistensänger (*Cisticola juncidis*)\*:** Am 2.8. hielt sich 1 singender Cistensänger weit nördlich seiner Brutgebiete im Sandeck bei Illmitz auf (DFR)!

**Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Einige Durchzugsmeldungen von Hohenau/March, zuletzt 1 juv am 25.9. (MHO, MRÖ, TZU).

**Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** 1 Durchzügler war am 13.9. an den Absetzbecken Hohenau/March (TZU).

**Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)\*:** Am 2.10. erschien am Wegzug wieder 1 Mariskensänger an den Güssinger Teichen (FSA).

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Bei Hohenau/March die letzten 2 juv am 8.10. (MRÖ, TZU).

Letzte Herbstbeobachtung am steirischen Schwabenteich mit 3 Vögeln am 23.10. (WST).

- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Auf den Absetzbecken Hohenau/March häufiger Durchzügler im Juli und August, ab Mitte September nur noch einzelne, zuletzt recht spät 1 juv am 25.9. (MHO, MRÖ, TZU).
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Auf den Absetzbecken Hohenau/March der erste durchziehende ad am 22.7., deutlicher Zuggipfel in den letzten August-Tagen und 1 letzter juv am 9.10. (MHO, MRÖ, TZU).  
Letzte Herbsbeobachtung am steirischen Schwabenteich mit 1 Vogel am 23.10. (WST).
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Einzige Wegzugsmedlung war 1 juv am 12.9. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** 1 Durchzügler singt am 19.8. im verbauten Gebiet in Wien-17 (LSA), der letzte ist 1 juv am 26.8. bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, GWI).
- Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):** Einzige Herbstmeldung ist 1 recht späte am 20.9. bei Weiden/See (LDÖ).
- Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Erste Herumstreifer erscheinen bereits am 23.7. im westlichen Waldviertel (KNA), der Wegzug gipfelt wie gewohnt in den letzten August-Tagen (JFÜ, JLA). Einer „regulären“ Letztbeobachtung am 28.9. bei Wien (JLA) folgt 1 ausgesprochen späte Klappergrasmücke am 26.10. an der Donau bei Greifenstein (UST).
- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Auf den Absetzbecken Hohenau/March nach Abzug der Brutvögel spärlicher Durchzug im August, zuletzt 1 juv am 11.9. (MHO, MRÖ, TZU). Sonst lediglich 1 am 19.9. bei Illmitz (LDÖ).
- Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Lediglich 2 Meldungen: 1 juv am 28.8. bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, GWI) und 1 am 18.9. bei Grimsing/Wachau (JBA, WSW).
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Im Seewinkel Mitte August einsetzender Wegzug (MHO); nach verstreuten September-Daten wird am 2.10. starker Durchzug aus der Hölle bei Podersdorf gemeldet (MGA), weitere Beobachtungen folgen bis Mitte Oktober. Im November erneute Beobachtungen, am 2.11. 1 in Wien-Simmering (ARA), am 10./11.11. 1 in Wien-Lainz (HFU) und am 26.11. 1 ♂ bei Kleinschönbichl im Tullner Feld (UST).
- Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** Eine der seltenen Durchzugsbeobachtungen gelang am 18.9. mit 1 in einem Garten in Hinterleiten im Wienerwald (JFÜ).  
In der Steiermark singt 1 noch am 27.8. beim Puxerloch (PSA, MSZ).
- Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Im Naturwaldreservat Luxensteinwand im westlichen Waldviertel waren die Vögel nach einer sehr guten Brutsaison in der letzten Juli-Dekade bereits fast alle abgezogen, der letzte wurde dort am 31.8. registriert (KNA). Im Seewinkel werden einzelne Durchzügler am 18.9. und 26.9. beobachtet (LDÖ).
- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Bei Hohenau/March wandern bereits Ende Juni die Brutvögel der Au in die benachbarten Ruderalflächen, die Durchzügler gipfeln jedoch wie üblich in der letzten September- und ersten Oktober-Dekade (MHO, MRÖ, TZU). Bis Ende Oktober noch verstreut im Flach- und Hügelland anzutreffen und auch im November gelingen insgesamt 7 Beobachtungen von Einzelvögeln (max. 3, 13.11. Donauinsel, ESA) aus dem Donautal und dem Neusiedlersee-Gebiet (BAU, HGR, MHO, LKN, NSA, UST, WSW, TZU) zuletzt 1 am 26.11. an der Wiener Donauinsel (JLA).  
Je 1 Vogel mit Merkmalen der skandinavischen Rasse *P. c. abietinus* melden GSP und JSP aus Ranten in der Obersteiermark. Die späteste Herbstbeobachtung macht FSA am 26.11. bei Markt Allhau.
- Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** An den Absetzbecken Hohenau/March die ersten Herumstreifer am 10.7., verstärkter Durchzug findet in der zweiten August-Hälfte und erneut in der letzten September-Dekade statt, die letzten 2 sind dort am 10.10. (MHO, MRÖ, TZU).
- Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Spärlicher aber deutlicher Durchzug durchs Flachland in der Zeit vom 22.10.-7.11. (BAU, MCR, HGR, MHO, HKI, RKI, ARA, LSA), am 13.11. 3 bei Illmitz (MHO).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Einzige (und recht späte) Meldungen sind je 1 am 22.10. bei Schwechat (ESA), 23.10. auf der Donauinsel (ESA) und 24.10. am Blassenstein bei Scheibbs (EKA, ARA).
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Nur wenige verstreute Wegzugmeldungen in der Zeit vom 19.8.-21.9. (LDÖ, LSA, RSI, WSW, FUI, HZE).

**Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Letzte Beobachtungen im Brutgebiet betreffen je 1 am 5.9. und 10.9. im Höllental an der Rax (HFU).

In der Steiermark wird noch am 8.10. 1 am Leopoldsteiner See gesehen (PSA).

**Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Bei Merkenstein im südlichen Wienerwald setzt am 21.8. auffälliger Durchzug ein (MST), am 31.8. sind 4 bei Heiligenbrunn im Südburgenland (WST) und am 1.9. 2 am Rußbach im Marchfeld (HKO, MSE).

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Ein markanter, im ganzen Gebiet spürbarer starker Durchzug gipfelt nach Vorläufern am 21./23.8. (ESA, AGR) in der Zeit vom 26.-31.8. (JFÜ, EKA, KNA, MHO, JLA, ARA, MRÖ, GWI, TZU), der größte Trupp sind 25 auf der Rax am 28.8. (JFÜ). Nach einer Pause in der ersten September-Dekade folgt eine zweite Zugwelle vom 12.-23.9. (LDÖ, MGA, LSA, WSW, HZE), ein Nachzügler ist am 10.10. bei Eichgraben im Wienerwald (JFÜ).

**Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Vergleichsweise viele Beobachtungen abseits des Neusiedlersee-Gebietes mit 2–3 am Schönauer Teich am 31.10. (GBI), 1–2 ab 5.11. auf den Absatzbecken Hohenau/March (MHO, MRÖ, TZU) und 4 am 15.11. bei Güssing (OSA). Mehrere Dezemberbeobachtungen lassen auf Überwinterungen in den Donau- und March-Auen hoffen.

**Tannenmeise (*Parus ater*):** Nach den ersten in Stockerau am 18.9. (UST) ist der Durchzug im Flachland besonders in der Zeit vom 6.10.-2.11. spürbar (MCR, MHO, JLA, LSA, TZU), größter Trupp sind 10 am 12.10. in Bisamberg (JLA).

**Blaumeise (*Parus caeruleus*):** Mäßig auffälliger Durchzug um Ende Oktober mit max. 30 am 30.10. in Stockerau (UST), kein Vergleich zur Invasion von 1993.

**Kohlmeise (*Parus major*):** Bei Tagzugbeobachtungen im Wiener Raum und Weinviertel auffälliger Zug vom 31.10.-1.11. (MDE, LSA).

**Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Am 31.10. beobachtet CST 1 beim Murkraftwerk Fising bei Zeltweg.

**Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*):** 1 Durchzügler erscheint am 30.9. im Seewinkel bei Illmitz (LDÖ).

**Beutlmeise (*Remiz pendulinus*):** An den Güssinger Teichen markanter Gipfel Anfang Oktober mit 40–50 am 2.10. (FSA), die späteste Beobachtung gelingt dort am 15.11. (OSA). Auch an der Donau bei Melk ist der 2.10. der stärkste Zugtag (WSW) und bei Hubertendorf im unteren Ybbstal sind mind. 40 am 9.10. (LSA); im Illmitzer Sandeck scharen sich 150 am 22.9. (LDÖ). Sonst verstreute Zug-Meldungen von Donau und March bis Ende Oktober (MCR, MHO, EKA, HKO, ARA, MRÖ, TZU), am 1.11. sind noch ges. mind. 6 an der Donauinsel (ESA).

In der Steiermark wird ein mäßig ausgeprägter Durchzug vom 3.7. (9 juv bei Schwarzmannshofen, FSA) bis zum 28. 10. (3 bei Bierbaum, JPU) mit Schwerpunkt im Oktober festgestellt; Maximum 12 am 12.10. am Großharter Teich (HHA).

**Pirol (*Oriolus oriolus*):** Nach dem Abzug der meisten im Zeitraum Ende August/Anfang September noch einzelne (auffallend späte) Nachzügler am 14.9. (♂) bei Marchegg (HBU) und 23.9. im Hanság (MGA).

In der Steiermark wird 1 juv noch am 30.8. bei Fürstenfeld beobachtet (FSA).

**Neuntöter (*Lanius collurio*):** Nach Abzug der Brutvögel verstreuter Durchzug im September, der letzte ist 1 juv am 14.10. auf der Wiener Donauinsel (JLA).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Die ersten Durchzügler abseits des Waldviertels erschienen am 14.9. bei Erlauf (HGN) sowie am 19.9. bei Hagenbrunn bei Wien (JLA) und bei Lunzen/Melk (WSW). Im Laufe der letzten September-Tage sind bereits mehrere verstreute Winterreviere besiedelt. In der ersten Oktober-Dekade steigt der Bestand weiter an, am 9.10. ziehen bei Hohenau/March zusätzlich zum Reviervogel 3 Raubwürger südwärts (MCR, MHO, MRÖ, TZU). Ein leichter Gipfel wird Mitte November registriert, danach sinkt der Bestand auf ein niedrigeres Winterniveau. Über die Verteilung der Herbst- und Winterreviere informiert das Winterheft.

Die ersten steirischen Vögel werden Ende September/Anfang Oktober gesichtet: 1 am 28.9. bei Tillmitsch (JBR), je 1 am 29. und 30.9. bei Mariahof (FKO) und 1 am 1.10. bei Kapfenberg (MDU). Im Oktober und November werden aus allen Landesteilen etliche weitere gemeldet (GDÖ, HHA, RKA, FKO, JPU, ESA, WST, CST).

**Elster (*Pica pica*):** Größte Schlafplatz-Meldung mind. 30 am 18.9. an der Donau bei Albern (ESA).

**Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** Am Rand des Brutareals im Raum Spitz/Donau von Spätsommer bis Herbst relativ häufig und bis auf 250 m Seehöhe herabsteigend (GRÄ); auch im nördlichen Waldviertel stellenweise recht auffällig (KNA, GWE).

**Dohle (*Corvus monedula*):** Im Laufe des August erste Zusammenrottungen (wohl meist lokale Brutvögel); zusammen mit Saatkrähen erscheinen die ersten von weiter her am 13.10. über Pöchlarn (WSW).

Den stärksten nachbrutzeitlichen Trupp beobachtet JPU am 13.8. mit ca. 500 im Grazer Feld.

**Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Abgesehen von August-Meldungen aus dem Südburgenland, die wohl lokale Brutvögel betreffen (BBR, ELE, WST) überflogen bereits am 23.8. 2 aus Südost kommend Wien-17 (LSA). Nach einem Vortrupp von 20 am 26.9. in Wien-Ottakring (BGE) setzt mit Ende der ersten Oktober-Dekade der Einzug der östlichen Gäste ein: Am 9.10. sind 40–50 bei Gerasdorf im Marchfeld (HZE), am 10.10. überfliegen 160 Wien-17 (LSA), am 13.10. werden bereits „1.000de“ abends von Norden nach Wien einfliegend beobachtet (JLA) und auch der erste Trupp im Mostviertel bei Pöchlarn (WSW). Der Einflug steigert sich und gipfelt um den 25.-30.10. mit z. B. 2.500 über Eichgraben im Wienerwald am 25.10. (JFÜ) und 2.684 in 4 Stunden über Wien westwärts ziehend am 26.10. sowie 2.000 im Trupp am 30.10. übers untere Ybbstal (LSA).

In der Steiermark wird der erste herbstliche Trupp (ca. 15) am 16.10. in Wagna festgestellt (WST).

**Aaskrähe (*Corvus corone*):** Wie üblich ab Juli erste Ansammlungen der lokalen Brutvögel, später sammeln sich Vögel aus offenbar größeren Einzugsgebieten, z. B. 200 am 21.8. im Schloßpark Schönbrunn (LSA).

**Kolkrahe (*Corvus corax*):** Im Flachland wurde lediglich 1 am 14.8. bei Hadres im Weinviertel (HMB, LZE, SZE) entdeckt.

**Star (*Sturnus vulgaris*):** Die ersten Zusammenrottungen der flüggen Jungvögel der ersten Brut werden bereits Ende Juni registriert, bei Markgrafneusiedl sind 2.000 am 21.6. (MCR, HMB). Trupps mit bis zu 1.000 Vögeln werden im Laufe des Hochsommers im Marchfeld gezählt (HKO, MSE), leider fehlen Daten vom Neusiedler See, dem wichtigsten Nahrungsgebiet. Ab September sinken die Truppgrößen deutlich ab, lediglich im Seewinkel sind am 25.10. noch mind. 2.000–2.500 (HKI, RKI). November-Beobachtungen beschränken sich nun ausschließlich auf das Wiener Becken und Nordburgenland, die letzten abseits des Neusiedler Sees sind 15–20 bei Leobersdorf im Steinfeld am 16.11. (GBI).

**Feldsperling (*Passer montanus*):** An den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau/March wandern ab Mitte Juni besonders Jungvögel in die ausgedehnten Ruderalfluren mit regelmäßig bis zu 450 (MHO, MRÖ, TZU). Ein Trupp in einem Maisfeld bei Gerasdorf im Marchfeld umfaßte am 6.9. ebenfalls 400 (HKO, MSE).

**Buchfink (*Fringilla coelebs*):** Deutlicher Zuggipfel Ende September/Anfang Oktober (LSA, MST, TZU), größter Trupp waren 300 am 8.10. bei Buch im Ybbstal (LSA). Schwächerer Durchzug wird anschließend bis Anfang November registriert (ARA, ESA).

Größere ziehende Trupps werden in der Steiermark am 27.11. bei Weinburg mit ca. 150 (WST) und am 10.12. bei den Schielleitener Teichen mit mind. 50 Vögeln (ESA) festgestellt.

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Nach einem ersten Durchzügler am 26.9. am Kamp (KNA) recht zögerlicher Einflug, die nächsten erst am 11.10. bei Podersdorf (GWI) und am 12.10. bei Fischamend (ARA), die Beobachtungen bleiben in der Folge spärlich, die Truppgrößen bei max. 30; nach Abklingen der Zugwelle fehlen Meldungen ab dem 5.11. (EKA, WKA, HKN, HKI, RKI, RMA, ARA, ESA, UST, WSW, HZE).

In der Steiermark wird der erste Vogel am 12.10. bei Kaindorf a. d. Sulm beobachtet (JBR). Wenig später langen erste Trupps von ca. 20 (14.10. Allerheiligen bei Wildon, WST) und 40–50 (23.10. östlich Birkfeld, VMA) ein. Größere Schwärme werden nicht gemeldet.

**Girlitz (*Serinus serinus*):** Mehrere große September-Trupps deuten auf ein gutes Girlitz-Jahr hin, herausragend sind über 150 am 19.9. in einer Ruderalfläche bei Wien-Atzgersdorf (MHO) und mind. 100 rastende und ges. 144 überfliegende am 12.10. bei Fischamend (ARA). Ende Oktober ist der Girlitz abgezogen, letzte Nachzügler sind 2 am 13.11. an der Donau bei Albern (ARA) und 1 am 21.11. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Kleine Trupps von ca. 10 bzw. 5 in Ranten am 22. und 23.10. (GSP, JSP) und ein letzter Vogel am 24.10. in Kalsdorf (WST) markieren den Herbstzug in der Steiermark.

**Stieglitz (*Carduelis carduelis*):** Größte Trupps werden in der Agrarlandschaft beobachtet, max. 200 am 18.10. bei Unterwart im Südburgenland (PRA).



**Erlenzcisig (*Carduelis spinus*):** Einige sehr frühe Erstbeobachtungen im Flachland mit 1 juv am 25.6. bei Hohenau/March (MHO, MRÖ, TZU), je 1 am 2.7. und 15.7. am Leithagebirge (EKA, ARA) und 1 am 16.8. in Stockerau (UST). 10 im Hanság am 10.9. sind der erste Trupp (GWM), anschließend regelmäßige Zugbeobachtungen mit deutlichem Anstieg im November, deutlich isoliert stehen schließlich 1.000 – 2000 an der Thaya bei Rabensburg am 14.11. (MCR).

In der Steiermark wird der erste Schwarm mit ca. 100 am 28.10. bei den Schielleitener Teichen gesichtet (ESA). Beachtliche ca. 400 meldet FSA am 26.11. von Markt Allhau.

**Hänfling (*Carduelis cannabina*):** Wie bei den anderen „Feldfinken“ gute Bestände, bereits am 29.8. sind 300 an einem Schlafplatz an der Lange Lacke (JLA), am 27.9. über 500(!) bei Rutzendorf im Marchfeld (UST) und am 13.10. 300 bei Leitersdorf im südlichen Weinviertel (JLA). Im Laufe des Oktober zieht der Großteil der Hänflinge ab, späte Zugbeobachtungen reichen bis Mitte November (MHO).

In Ranten in der Obersteiermark werden ca. 20 auf einem Stoppelfeld beobachtet (GSP, JSP).

**Berghänfling (*Carduelis flavirostris*):** Erstaunlich zahlreich im heurigen Herbst: An den traditionellen Plätzen im Seewinkel sehr stark, an der Oberen Halbjochlacke 75 am 13.11. (JLA) und 143 am 20.11. (ARA, MRI), ges. 148 sind am 9.12. im zentralen Seewinkel (JLA)! An den Absetzbecken Hohenau/March wurde überdies 1\* am 19.11. und 5\* am 20.11. entdeckt (MHO).

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):** Im Hochgebirge erste Ansammlungen Anfang August mit ca. 50 am 3.8. am Ötscher (JLA), im Flachland erscheinen die frühesten erst im November mit lediglich 1 am 7.11. bei Hohenau/March (TZU), 3 am 19.11. bei Greifenstein (JLA) und 1 am 28.11. über Wien-14 (MHO).

In Murau in der Obersteiermark werden am 10.10. 4 am Murufer in Murau gesehen (JSP). Im Tiefland erscheinen die ersten am 17.10. bei Tillmitsch (WST).

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** Der heurige Herbst brachte wieder eine markante, bereits im Frühsommer spürbare Invasion ins Flach- und besonders Hügelland: Am 13.6. sind die ersten 2 an der Thermenlinie (ARA), am 14.6. bereits 25 über Wien-Atzgersdorf nach Westen (MHO). In der Zeit vom 20.6.-14.7. werden ges. 51 über den Westen Wiens meist nach Südwest durchziehende registriert (MHO), vom 1.-27.7. sind 1–2 in Zistersdorf im Weinviertel (RSI) am 6.8. werden die ersten im Leithagebirge bemerkt (BBR, EKA, ELE, ARA). Nach etwa 5wöchiger Pause setzt Mitte September ein erneuter Durchzug ein, der Anfang Oktober gipfelt und in weiten Bereichen außerhalb der Brutgebiete spürbar ist, die Beobachtungen ziehen sich von Gegend zu Gegend verschieden bis in den Dezember hinein (BBC, JFR, WKA, KKR, KNA, RSI, LSA, ASM, UST, WSW, TZU). Die Trupprößen bleiben jedoch meist gering mit max. 20, lediglich bei Sitzenberg-Reidling im Mostviertel sind bis zu 40 vom 28.9.-5.10. (GZA).

Ab Ende Juni erscheinen in der Steiermark ständig Einzelvögel und kleinere Trupps bis ca. 20, die Meldungen halten den ganzen Sommer und Herbst hindurch an (JBR, ESA, OSA, WST, STR).

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*):** Die spärlichen Zugbeobachtungen fallen in die Zeit vom 26.10.-27.11. (RRA, ESA, LSA).

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** Unklare Zugverhältnisse mit möglichem Gipfel Ende Oktober (EKA, ARA, LSA).

In der Steiermark beobachtet WST am 12.8. einen Trupp von über 50 in Wagna.

**Spornammer (*Calcarius lapponicus*)\*:** Am 25.9. beobachtet OSA 1 durchziehende Spornammer auf dem Hochwechsel im steirisch-niederösterreichischen Grenzgebiet auf 1.640 m!

**Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*):** Fast zeitgleich wie die letzten 5 Jahre werden die ersten am 13.11. beobachtet, je 1 Schneeammer erscheint am St. Andräer Zicksee (JLA) und bei Großpetersdorf im Südburgenland (verfolgt von einem Sperber, FSA). Überraschenderweise fehlen weitere Meldungen.

**Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Auch hier beachtenswerte Schwärme, die größte Ansammlung waren 280 am 14.11. an der Rußbachmündung im Marchfeld (TZU), am 10.12. sind mind. 200 bei Hohenau/March (MHO, MRÖ).

**Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):** Nach dem Abzug der Brutvögel im Laufe von August und September kommt es an den Absetzbecken Hohenau/March zu deutlichem Durchzug ab der ersten Oktober-Dekade, der bis in die letzte November-Dekade spürbar ist, Anfang November sind bis zu 80 anwesend (MHO, MRÖ, TZU). Auch die übrigen Durchzugs-Meldungen fallen

in den Zeitraum 1.10.-19.11. (EKA, ARA, ESA, LSA, WSW). An der March und im Neusiedlersee-Gebiet richten sich danach kleinere Trupps zum Überwintern ein.

**Graumammer (*Miliaria calandra*):** Wenige Herbst-Meldungen. Am Albersee bei Illmitz übernachteten 35 am 22.7. (ARA), bei Großengersdorf im Marchfeld sind 7 am 18.9. (HMB, SZE), am Schlafplatz Lange Lacke werden jedoch mit 320 am 15.8. und 490(!) am 31.8. die größten jemals festgestellten Ansammlungen registriert (JLA).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil den Winteraspekt in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen“ Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hänfling, Rohrammer usw., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsreihen. Zu Silberreiher, Seeadler, Raubwürger und Kornweihe sollen wie gewohnt genaue Darstellungen zur Winterverbreitung durchgeführt werden. Der Redaktionsschluß ist der **30. März**, später eingelangte Manuskripte und Beobachtungen können für gewöhnlich nicht mehr für diesen Bericht berücksichtigt werden.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky  
für die Steiermark: Helwig Brunner

## AUFRUFE

### Verbreitung und Habitate des Sperlingskauzes (*Glaucidium passerinum*) in der Böhmisches Masse Österreichs

Ausgehend von bereits erfolgten Studien am Sperlingskauz (Publikationen in Vogelkundl. Nachr. Oberösterreich 1994 und Egretta 1995 – in Vorbereitung) habe ich 1994 damit begonnen, systematisch das Brut- und außerbrutzeitliche Areal dieser Vogelart im Gebiet der gesamten Böhmisches Masse Österreichs zu erforschen. Dabei soll die Verbreitung und vor allem deren Grenzen zum östlich und südlich anschließenden Tiefland erfaßt werden. Weitere Fragen sind die Seehöhen-Verteilung der Fundpunkte und Habitatpräferenzen der Eule im Hinblick auf Waldflächengröße und Verinselungseffekte, beides im Vergleich von Brut- und Nichtbrutzeit. Auch die Phänologie wird ausgewertet. Hierfür wird mittels Stimulation durch imitierte Kauzrufe der Sperlingskauz-Bestand des Untersuchungsgebietes stichprobenweise kontrolliert.

Eine Studie mit sehr ähnlicher Fragestellung wurde in Südböhmen durchgeführt (Kloubec 1987). Sie wird eine wichtige Vergleichsbasis bieten. Erste Ergebnisse werden in Form eines Zwischenberichtes in den Vogelkundl. Nachr. Oberösterreich 1995/1 präsentiert. Eine ähnliche Aufstellung ist auch für den niederösterreichischen Anteil geplant.

Da es für eine Person kaum möglich ist, im vorgesehenen Zeitraum von zwei Jahren das Untersuchungsgebiet möglichst flächig zu erkunden bzw. einen genügenden Stichprobenumfang zu erhalten, wird auch auf Daten von Kollegen zurückgegriffen. So möchte ich Sie nun um rege Beteiligung am Sammeln von aktuellem und historischem Datenmaterial bitten, und zwar in folgender Form: Optimal wäre ein genaues Einzeichnen von einzelnen Fundpunkten in kodierte ÖK 1:50.000 mit jeweils möglichst genauem Datum, eventuell auch Beobachtungsumständen und Habitatangaben. Reine Minutenfeld-Angaben können nicht in die wichtigsten Auswertungsschritte einbezogen werden! Wichtig wäre zudem ein Einzeichnen der Kontrollrouten, um auch Sperlingskauz-freie Waldteile mitdokumentieren zu können. Interessant sind auch Punktvermerke von stärkerer Kleinvogelreaktion auf imitierte Sperlingskauz-Pfiffe. Solche Plätze könnten dann fallweise nachkontrolliert werden.

Ich würde mich über jede Antwort freuen und stehe für diesbezügliche Anfragen gerne zur Verfügung! Benötigte Kartenkopien können selbstverständlich – unter genauer Angabe des gewünschten Gebietes – bei mir angefordert werden.

Kurt Nadler, Auerbach 5, 4242 Hirschbach, Tel. 07948-254 oder 0222-34 73 67.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [0006](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Herbstzug 1994. 10-35](#)